Spw
607

Spw.
607

Franz Xaver Eschenlohrs,

Lehrers der lateinischen Anfangsgründe,

leichte und deutliche

Principistenschul.

Oder

praktische Anleitung

die

ersten Grundregeln der lateinischen Sprache
zu erlernen.

Neue, verbesserte und vermehrte Auflage.

Augsburg,
bey Matthäus Riegers sel. Söhnen. 1787.

STADTBIBLIOTHEK
* AUGSBURG *
1949, 1295
Sammlung Hämmerle

Vorrede.

Liebste Jugend!

Diese Anfangsgründe der lateinischen Sprache, welche der selige Herr Franz Xaver Eschenlohr, Lehrer derselben in Mindelheim, mit großem Fleiß, und auf eine für Knaben sehr faßliche Weise zum Nutzen seiner Schüler zusammen getragen hat, erhielten einen so allgemeinen Beyfall, daß sie wiederholtermalen aufgelegt wurden. Aus dieser Ursach haben auch wir uns entschlossen, dieses kleine Werkchen abermal, jedoch in einer vermehrten und verbesserten Auflage zum Druck zu befördern.

Um nun selbes auch gemeinnütziger zu machen, haben wir einen zweyfachen Anhang beygefüget: der erste handelt von den Oratiunculis: der zweyte enthält ein alphabethisches Verzeichniß der im Deutschen unrichtigen Zeitwörtern; damit die Anfänger die jüngst vergangene Zeit derselben desto leichter erkennen mögen.

Wir schließen endlich unsere kurze Vorrede mit der auferbaulichen Ermahnung des seligen Authors, welche also lautet: Liebste Jugend, vertilge niemal aus deinem Herzen die Furcht Gottes, welche der Anfang der Weisheit ist; denn wer Gott nicht fürchtet, und die Sünde nicht verabscheuet, der wird die wahre Weisheit niemal erhalten, gemäß dem Ausspruch des weisen Mannes: Die Weisheit wird in eine boshafte Seele nicht eingehen, noch in einem Leibe wohnen, der den Sünden unterworfen ist. Sap. 1, 4.

Erster Theil.

Erster Punct.

Von den Buchstaben, was sie gelten, und wie sie auszusprechen.

§. 1.

1. Die Lateiner haben drey und zwanzig Buchstaben, nämlich: A. Be. Ce. De. E. eF. Ge. Ha. I. Ka. eL. eM. eN. O. Pe. Qu. eR. eS. T. U. V. iX. Ypsilon. Zetta.

2. Die Buchstaben werden abgetheilt in Vocale, das ist tönende, und in Consonanten, d. i. mittönende.

3. Vocale sind sechs, a. e. i. o. u. y. das y brauchen nur die Griechen, und wird allein in den Wörtern gefunden, welche vom Griechischen herkommen.

4. Alle übrige Buchstaben sind Consonanten, weil sie ohne Vocal nicht können ausgesprochen werden; deren sind siebenzehn.

5. Das H. steht zwar unter den Consonanten, wenn es aber im Anfange eines Worts ist, so gilt es so viel als ein Vocal, oder als wenn das h. nicht da wäre, darum macht man im *Ablativo* ab hoc, ab homine, ab hoste; wie nachgehends soll gemeldet werden.

§. 2.

1. Aus den Buchstaben werden die Sylben gemacht, als z. B. Mu - sa. Do - mi - nus.

2. Zwey Vocale, die zusammen ausgesprochen werden, heissen ein Diphthongus, d. i. Zweyfach tönend, als: æ. au. ei. Eu. œ. yi. ætas, aula, Euge, omneis, cœlum, Harpyia.

3. Aus den Sylben entsteht ein Wort, und hat das Wort so viele Sylben, als Vocale, oder Diphthongi darinn sind: aus den Worten aber wird eine Construction oder ganze Rede gemacht: z. B. Petrus discit. Der Peter lernet.

§. 3.

1. Das C sprechen wir vor dem a. o. u. wie K aus: Carolus, colus, culter.

2. Vor dem e. i. æ. œ. aber wie Z: celer, cibus, cœlum, cæna.

3. Ch vor einem Vocal oder Diphthong wird ausgesprochen wie K: charitas.

4. Ph vor einem Vocal oder Diphthong wird gelesen wie f: pha, phe, phi, pho, phu. fa, fe, fi, fo, fu.

5. Das V vor einem andern Vocal wird fast wie f. doch etwas gelinders ausgesprochen: va, ve, vi, vo, vu.

6. Das

6. Das T vor einem I da nach dem I noch ein Vocal kömmt, wird gelesen wie c: oratio, lætitia.

7. Das ge wird insgemein ausgesprochen wie ein I: genu, gelu, gens.

Zweyter Punct.

Von den Interpunctionen. (Unterscheidungszeichen)

Interpunctionen sind neun.

Comma - -	,
Punctum majus - -	.
Punctum minus - -	.
Punctum interrogationis -	?
Punctum exclamationis -	!
Duo puncta - -	:
Semicolon - -	;
Parenthesis - -	(
Claudatur - -	)

1. Das Punctum, oder der einzelne Punct wird gesetzt, wenn der Satz seinen vollständigen Sinn hat.

2. Liegt darinn eine Ausrufung, so bekömmt er noch einen senkrechten Strich ('); und das nennt man das Ausrufungszeichen, Punctum exclamationis; z. B. o Gott!

3. Liegt darinn eine Frage, so setzt man diese Figur (?) darüber, z. B. wo gehest du hin?

dann nennt man es das Fragzeichen, Punctum interrogationis.

4. Das Comma trennt die Sätze, die sich auf einander beziehen.

5. Colon oder duo puncta setzt man, wenn man Jemand redend einführet, oder um größere Glieder zu trennen.

6. Semicolon (;) trennt die kleinen Glieder; besonders Gegensätze.

7. Parenthesis und Claudatur, Einschliessungszeichen, schließen Wörter ein, die nicht zum Context gehören.

8. Man hat noch andere Zeichen, als das Verbindungszeichen (-) zwischen zwey Sylben am Ende der Zeile, z. B. per- doctus. Auch zwischen zwey Wörtern, als Franco-Galli, um zu zeigen, daß sie ein Wort ausmachen.

Das Anführungszeichen, signum citationis („), wenn man Jemands Worte anführt, z. B. præclare Cicero „ hæc studia adolescentiam alunt &c.

Das Auslassungszeichen, Apostrophus, wenn ein Buchstabe fehlt, als: nostin'.

Die zwey Trennungspünctchen, wenn zwey Vocale nicht als ein Diphthong sollen ausgesprochen werden, als: äeris dreysylbig, um es von aeris, des Erzes, zu unterscheiden. Doch lassen die Meisten sie itzt weg.

9. Man schreibt die Anfangsbuchstaben der Wörter groß 1. nach einem punctum majus; 2. wenn das Wort ein nomen proprium ist, auch bey den Namen der Aemter, Festtage, Monate, Kunstwörter, z. B. Michael, Petrus, Rex, Pascha,

Mar-

Martius, Declinatio, Augusta: Auch geschieht es bey den Pronominibus und Titeln aus Hochachtung, z. B. Te Vir Illustris. Manche schreiben auch hier lauter große Buchstaben, als: TE VIR ILLUSTRIS. DEUS.

10. Die Interpunctionen stehen niemal im Anfange, sondern allezeit am Ende einer Rede.

Dritter Punct.

Vom Numero. (Zahl)

1. Numeri sind zwey. Singularis, die einfache, und Pluralis, die vielfache Zahl; der Singularis wird gemacht, wenn nur von einer Sache oder Person die Rede ist, als: Dominus, ein Herr.

2. Der Pluralis wird gemacht, wenn von mehrern die Rede ist, als: Domini, die Herren.

3. Anderthalb ist nur Num. Sing. z. B. sesqui hora, anderthalb Stund. Sesqui ulna, anderthalb Ellen. Sesqui annus, anderthalb Jahre.

4. Folgende haben keinen Pluralem: nemo, Juventus, senectus, adolescentia, aurum, argentum, ferrum, mithin wenn man solche angiebt auf ein Wort, welches sonst pluralis numeri wäre, so muß man sowohl dieses, als auch das etwa dabey stehende adjectivum singularis numeri machen. z. B. O ihr liebe Jünglinge, o chara Juventus; nach den Reichthümern hat er nicht gestrebet, post aurum non abiit. &c.

5. Biduum, triduum, quatriduum, biennium, triennium, &c. Biennis, triennis, &c. Bime-

stre, trimestre, quadrimestre, &c. Societas, ætas &c. werden auch gar selten pluralis numeri gemacht, weil sie schon im singulari die mehrere Zahl anzeigen, also zeiget z. B. biduum schon im singulari eine Zeit von zwey Tagen an; wenn man also angiebt z. B. nach zwey Tagen, muß man nicht machen post bidua, sondern post biduum, &c. Er wird nach zwey Tagen kommen, post biduum veniet. Vor drey Jahren bin ich zu Rom gewesen, ante triennium Romæ fui. Die böse Gesellen muß man fliehen, prava societas fugienda est. In den ersten Jahren muß man gleich gute Sitten an sich nehmen, in prima ætate statim boni mores induendi sunt.

6. NB. Allein, wenn man dasjenige, was eben gemeldte nomina auf Deutsch eigentlich und ursprünglich heißen, in der mehrern Zahl angiebt, so muß man auch mit diesen den pluralem machen, z. B. societas heißt eigentlich eine Gesellschaft, wenn man nun dieses Wort, Gesellschaft, im Plurali angiebt, so muß auch societas in den pluralem kommen. z. B. Alle böse Gesellschaften muß man fliehen, omnes pravæ societates fugiendæ sunt; und so von den übrigen.

7. Unusquisque, uter, uterque, neuter, nullus, alteruter, uterlibet, utercunque, utervis, &c. werden zwar auch nicht leicht im plurali gesagt, doch wenn man von diesen eines angiebt zu einem substantivo, welches pluralis numeri ist, so sagt und macht man diese dennoch pluralis numeri. z. B. Ich lese jede Bücher, lego quoslibet libros. Ich sehe keine Studenten, nullos Studiosos video.

8. Fol-

8. Folgende haben keinen Singularem. Nova, orum, eine Zeitung. Castra, orum, ein Lager. Mænia, ium, eine Mauer. Penates, tum, Hausgötzen. Calendæ, der erste Tag in jedem Monate. Idus, uum, der 13. oder 15. Tag des Monats. Divitiæ, arum, der Reichthum. Exsequiæ, arum, Leichbegängniß. Feriæ, arum, Festtag, Ruhetag. Nugæ, arum, Narrenpossen. Tenebræ, arum, Finsterniß ꝛc. Und die Städtenamen: Thebæ, arum. Athenæ, arum. Gabii, orum. Ferner liberi, orum, Kinder. Fasti, orum, ein Almanach. Arma, orum, Waffen.

9. Einige haben im Plurali eine andere, doch insgemein verwandte Bedeutung, als im Singulari; z. B. Aedes *Sing.* die Kirche: *Plur.* das Haus. Castrum, eine Festung: castra, ein Kriegslager. Copia, eine Menge: copiæ, arum, Kriegsheer. Auxilium, ii, Hilfe: auxilia, orum, Hilfstruppen, Hilfsmittel. Finis, is, Ende: fines, ium, Gränzen. Fortuna, æ, Glück: fortunæ, arum, zeitliches Vermögen. Furfur, uris, Kleyen: furfures, um, Schuppen auf dem Kopf. Gratia, æ, Dank, Gunst, Annehmlichkeit: gratiæ, arum, Dank. Lustrum, i, eine fünfjährige Zeit: lustra, orum, Wildshölen. Mos, moris, der Gebrauch: mores, um, Sitten, Gebräuche. Opera, æ, Bemühung: operæ, arum, Handarbeiter. Sal, alis, Salz: sales, witzige Reden, auch Salz. Studium, ii, Eifer: studia, orum, die Studien, Neigungen. Tempus, Zeit: tempora, die Schläfe, auch die Zeiten.

10. Einige scheinen im Plurali das Genus zu ändern: 1. Sing. Masc. und Plur. Neut. Tartarus,

tarus, tartara; locus, loci und loca; jocus, sibilus, i und a: actus, acta, sensus, sensa, effectus, effecta. Aber man muß hier den Nominativ. tartarum, locum, iocum, sibilum, actum, sensum, effectum annehmen. 2. Sing. fem. und Plur. *neut.* z. B. Carbasus carbasa, supellex supellectilia; aber man muß hier carbasum und supellectile annehmen. 3. Sing. neut. und Plur. masc. cœlum, i, clathrum, i. hoc cicer, hi ciceres, aber man muß cœlus, clathrus, hic cicer annehmen. 4. Sing. neut. Plur. fem. epulum, epulæ, delicium, deliciæ 2c. aber man muß den Nominativ. epula, delicia 2c. denken.

Vierter Punct.

Von den Casibus. (Fällen)

1. Casus sind sechs: Nominativus, der erste Fall; Genitivus, der zweyte Fall; Dativus, der dritte Fall; Accusativus, der vierte Fall; Vocativus, der fünfte Fall; Ablativus, der sechste Fall. Welche alle aus den Fragen erkennt werden.

2. Der Nominat. wird gemacht, wenn man sich fragt : : wer
Genitiv. : : wessen
Dativ. : : wem
Accusat. wen oder was, wohin, wie lang
Vocat. Wenn man einen anredet, einen ruft, etwas befiehlt,
Ablativ. Von wem, wo, wie, mit wem, in wem, auf was Weise, wie theuer, wann, zu was für einer Zeit, durch was, woher,

und

und NB. wenn man auf folgende Wörtlein nichts angiebt: zu, um, an, mit, wie, ab, bey, nach, vor.

3. Wie lang ist Accus. oder Ablativi Casus.

4. NB. Merke diese Wörtlein, domi, humi, belli, militiæ, macht man, wenn man sich fragt, wo? zu Hause, domi; wo? auf der Erde, humi; wo? im Kriege, belli, militiæ.

5. NB. Wenn man sich bey dem Wörtlein humi fragt wohin, macht man dennoch humi. z. B. Der Peter hat auf den Boden knien müssen, Petrus humi flectere debuit.

6. NB. Man macht auch den Genitivum bey allen Nominibus propriis der Städte, Dörfer, Schlösser ꝛc. Wenn sie primæ oder secundæ Declinationis und sing. Numeri sind, und man sich dabey fragt: wo? z. B. Der Peter studiert zu Mindelheim, Petrus studet Mindelhemii. Er ist zu Rom gewesen, Romæ fuit.

7. NB. Wenn aber solche Nomina propria tertiæ declinationis, oder Pluralis Num. sind, so macht man den Ablativum. z. B. Zu Venedig ist es geschehen, Venetiis factum est. Zu Babylon, Babylone. Zu Athen, Athenis.

8. Wenn *Nunc, tunc, tum* bey dem Wort tempus steht, so mache den Genitivum. Zu dieser Zeit, nunc temporis. Zu selber Zeit, tunc temporis ꝛc.

9. Beym Wörtlein Rus, Feld, macht man rure vel ruri. Er ist auf dem Felde, rure vel ruri est.

10. Von vielen Wörtern sind nicht alle Casus gebräuchlich. 1. Von manchen nur einer, als *Gen.* dicis caussa, zum Schein: *Dat.* despicatui duci,

duci, verachtet werden: *Acc.* bilicem, trilicem, aus doppelten, dreyfachen Fäden gemacht: *Abl.* homo magno natu, ein alter Mensch. In promtu esse, zugegen seyn. Tuo iussu, auf deinen Befehl. 2. Von manchen nur zwey, als: *Nom.* und *Acc.* z. B. alle Substantiva indeclinabilia, als: instar, gleichwie; nihil, nichts; opus, vonnöthen; fas, Recht, Billigkeit rc. *Nom.* und *Abl.* als: fors, forte, forte fortuna adfuit, zu meinem guten Glück ist er da gewesen. Vesper, e. Abend. *Gen.* und *Abl.* impetis, e. vasto impete fertur, er geht mit großer Gewalt darauf. *Dat.* und *Abl.* nuptui, u, filiam nuptui dare, — nuptu collocare, seine Tochter verheurathen: irrisui, u, irrisu aliquem prosequi, einen verspotten. *Plur.* Nom. und *Acc.* suppetiæ, as, suppetiæ mihi sunt domi, ich habe meine Hilfe zu Hause. Suppetias ferre, Hilfe leisten. *Macte* animi vir, der du ein tapferer Mann bist. *Macti* virtute este, seyd tapfer. 3. Von manchen drey, als: vis, vim, vi. 4. Von manchen vier, als: astus, List. *Abl.* astu. *Plur.* hi astus, hos astus. situs, Schimmel, um, u. *Acc. Plur.* us; virus, ein giftiger Gestank, i, us, o, 5. Von manchen fünf: dahin gehören z. B. denen der *Gen. Plur.* fehlt, als: os, oris, der Mund: sol, olis, die Sonne: fax, die Fackel: nex, ein gewaltsamer Tod: fel, die Galle: pax, der Friede: pix, Pech: lux, das Licht rc. — oder der *Voc. Sing.* nemo, nullus &c.

Fünfter Punct.

Von dem a vel ab. e und ex.

1. Ab macht man, wenn das darauf folgende Nomen mit einem Vocal oder Diphthong anfängt. z. B. ab alio, ab ipso, ab aula &c.

2. Eine gleiche Beschaffenheit hat es mit e und ex. ex auro, ex æde.

3. A macht man allzeit, wenn das darauf folgende Wort anfängt von einem Consonanten. z. B. a Domino.

4. A macht man auch, wenn darauf folgt das V. oder Ja, Je, Jo, Ju. a Vultu, a Virtute, a Jacobo, a Jesu, a Joanne, a Juventute. Also auch e domo. Doch sagt man ehender ex Vultu, ex Jacobo &c. als e Vultu, e Joanne, e Jacobo &c.

Zweyter Theil.

Erster Punct.

Von den Declinationen.

1. Der Genitivus kann fünferley seyn, darum giebt es auch fünf Deklinationen.

2. Die erste Declination geht im Genitivo auf ein æ aus, oder in griechischen Wörtern auf ein es.

§. 1.

3. Beyspiele der ersten Declination.

Sing. Num.

Nominat.	a,	as,	es,	e.
Genitiv.	æ,	æ,	æ,	es.
Dativ.	æ,	æ,	æ,	e.
Accusat.	am,	am,	en,	en.
Vocat.	a,	a,	e,	e.
Ablat.	a,	a,	e,	e.

Plural. Num.

Nominat.	-	æ.	
Genitiv.	-	arum.	
Dativ.	-	is.	Etliche abus.
Accusat.	-	as.	
Vocat.	-	æ.	
Ablativ.	-	is.	Etliche abus.

Nach diesen Ausgängen kannst du diese und alle andere Nomina leicht decliniren, z. B. aqua, Æneas, Anchises, Psaltes, Epitome, Aloë, Rhodope &c.

4. Einige Nomina haben im *Dat.* und *Abl. Plur. Num.* abus. z. B. ambæ, duæ, dea, filia, famula, socia, anima, serva, domina; ambabus, duabus, deabus &c. doch wird diese Endung selten gebraucht, und nur zum Unterschied von den masculinis, z. B. diis deabusque, filiis filiabusque, wo diis diisque, filiis filiisque undeutlich wäre.

Zweyter Punct.

Von der zweyten Declination.

1. Diese geht im Genitivo auf ein i aus.

§. 1.

Beyspiel der zweyten Declination.

Sing. Num.

2. Nominat.	us, er, ir, ur,	um.
Genitiv.	allezeit	i.
Dativ.	allezeit	o.
Accus.	allezeit	um.
Vocat.	e, er, ir, ur,	um.
Ablativ.	allezeit	o.

Plural. Num.

Nominat.	i.	neutra	a.
Genitiv.	allezeit		orum.
Dativ.	allezeit		is.
Accusat.	os.	neutra	a.
Vocat.	i.	neutra	a.
Ablativ.	allezeit		is.

§. 2.

NB. 1. Die Nomina, welche auf ein us ausgehen, haben im Vocativo e., ausgenommen ist Deus; o Deus mi, o mein Gott.

NB. 2. Welche im Nominativo auf ein ius ausgehen, und Nomina propria (eigene Namen) sind, werfen das us im Vocativo weg, und haben i.

z. B. Alexius, o Alexi. Ignatius, o Ignati. Xaverius, o Xaveri. Filius hat auch Fili.

NB. 3. Pius, es mag ein Substantivum (Hauptwort) oder Adjectivum (Beywort) seyn, hat o Pie. Die Nomina appellativa haben auch e, wie socius, tabellarius, primissarius, nuntius, secretarius &c. o socie, tabellarie, primissarie, nuntie, secretarie &c.

NB. 4. Welche im Nominat. auf ein er, ir, ur, ausgehen, haben im Vocativo wieder er, ir, ur, sie mögen Substantiva oder Adjectiva seyn. z. B. o piger puer, o du fauler Knab! o vir satur, o du satter Mann!

NB. 5. Die Nomina neutra, sowohl Substantiva, als Adjectiva haben allezeit drey gleiche Casus, nämlich den Nominativum, Accusativum und Vocativum; und gehen im Plurali allezeit auf ein a aus, ausgenommen ambo und duo.

§. 3.

NB. 1. Barbiton hat im *Genit.* barbiti, *Dat.* barbito, *Accus.* und *Vocat.* barbiton, *Ablat.* a barbito.

NB. 2. Alecto, *Genit.* Alectus, *Dat.* Alecto, *Accus.* Alecto, *Vocat.* o Alecto, *Abl.* ab Alecto, also auch Manto, Callisto, Calypso.

NB. 3. Cete, tempe, mele, gummi, pondo, fas, nefas, chaos. nequam, frugi, nihil, presto sind indeclinabilia, das ist, sie haben keinen Casum, oder andern Ausgang.

NB. 4. Die griechischen Nomina, welche auf ein os ausgehen, haben im Accusat. on, und im Dat. o; wie Delos, *Dat.* delo, *Accus.* delon.

Athos, *Dat.* atho, *Accuſ.* athon. Menelaos, *Dat.* Menelao, *Accuſ.* Menelaon.

NB. 5. Agapes, *Plur. Num. Gen.* agapum, *Dat.* agapis, *Accuſ.* agapes, *Vocat.* o agapes, *Ablat.* ab agapis.

§. 4.

Nomina der zweyten Declination, die auf ein eus, evs ausgehen.

1. Nomin.	Tydeus.	Tereus.	Androgeos.
Genitiv.	Tydeos.	Tereos.	Androgei.
Dativ.	Tydeo.	Tereo.	Androge, i oder o.
Accuſat.	Tydea.	Terea.	Androgeo, a — on. — u.
Vocat.	o Tydeus.	Tereus.	Androgeo, u — us.
Ablativ.	a Tydeo.	Tereo.	Androgeo.

2. Timotheus hat im *Vocat.* o Timothee.

Es ſind einige Nomina, welche vor dem S einen Diphthong haben, dieſe werfen im Vocat. das S weg, wie Simois, o Simoi. Tydeus, o Tydeu. Melampos hat o Melampu!

Dritter Punct.
Von der dritten Declination.

Diese geht bey den Lateinern allezeit auf ein is aus.

§. 1.
Beyspiel der dritten Declination.

Sing. Num.

1. Nom.	a, c, d, e, l, n, o, r, s, t, x.			
Gen.	allezeit	-	-	is.
Dativ.	allezeit	-	-	i.
Accuſ.	em, im, in. Die gen. neut. ſind, haben wie im Nominat.			
Vocat.	iſt allezeit dem Nominat. gleich.			
Ablat.	e oder i.			

Plur. Num.

Nom.	es, ea, a, oder ia.		
Gen.	-	um, oder ium.	
Dat.	allezeit	-	ibus.
Accuſ. und Vocat.	wie im Nominat.		
Ablat.	allezeit	-	ibus.

2. NB. Die Nomina ſubſtantiva gen. neut. in al, ar, e, ns, die adjectiva in is 2c. die Namen der Monate in is oder er, wie Aprilis, September, October, November, December haben im im Ablat. ſing. i. Aprili, Septembri, 2c. ausgenommen ſind far, nectar, hepar und jubar. Fare, nectare, hepare, jubare. Eben die Nomina gen. neut. in al, ar, e, ns, welche im Ablat. i haben, haben hernach im Num. plurali Nom. Accuſ. und Vocat

Vocat. ia, und im Genitivo ium, wie *animalia, animalium; calcaria, calcarium; maria, marium.*

§. 2.

1. Die Adjectiva, welche nur einen Ausgang haben, und die Substantiva, die im Nomin. und Genit. um keine Sylbe wachsen, oder im Nominat. nur einsylbig sind, oder welche im Nominat. auf zwey Consonanten ausgehen, haben im Gen. plur. ium: arx, arcium; ars, artium; cor, cordium.

2. Ausgenommen sind juvenis, canis, vates, panis, parens, degener, Major, inops, memor, supplex, vetus, uber, lynx, lex, crux, nux, und alle Comparativa, diese haben um, und nicht ium, wie juvenum, canum, vatum, panum, parentum, &c.

3. Die Adjectiva, welche nur einen Ausgang haben, und die Comparativa, haben im Ablat. sing. e oder i.

4. Die Nomina neutra haben auch hier drey gleiche Casus, wie oben 2. Punct, §. 2. num. 5. ist gemeldet worden.

§. 3.

Etliche griechische Nomina.

1. Metamorphosis, *Gen.* Metamorphoseos, *Dat.* Metamorphosi, *Accus.* Metamorphosin, *Voc.* o Metamorphosis, *Abl.* a Metamorphosi.

2. Decapolis, Decapoleos. Pentapolis, Pentapoleos. Diæcesis, Diæceseos. Genesis, Geneseos. Hæresis, hæreseos, haben im *Accus.* on; Decapoleon, Pentapoleon, Diœceseon, Geneseon,

hæreſeon. Thetys, *Gen.* thetyos; Neapolis, Neapoleos oder hujus Neapolis, alſo alle, die von dem Wörtlein Polis herkommen. Tanis, Taneos. Erymantis, *Gen.* Erymantidos. Buſiris, Buſiridos. æneis, æneidos.

3. Der griechiſche Accuſ. wird auch auf ein a gemacht: Hectora, Calchanta, aëra, æthera, lampada, æneida.

4. Pallas, Pallantis; Calchas, Calchantis, haben im Vocat. o Palla, o Calcha.

5. NB. Paris wird alſo declinirt; *Gen.* paridis, vel paridos; *Dat.* paridi; *Accuſ.* parim, parin, vel paridem, vel parida; *Voc.* o pari; *Ablat.* a paride, vel pari.

6. Iris; *Gen.* Iridis; *Dat.* Iridi; *Accuſ.* Irin, Irim, Iridem, vel Irida; *Vocat.* o Iris; *Ablat.* ab Iri, vel Iride, alſo auch Iſis.

7. Merke noch folgende ſonderbare Nomina: bos, bovis; im *Plur.* boves; *Gen.* boum; *Dat.* & *Ablat.* bobus und bubus. Acinaces, *Gen.* cis. *Dat.* ci. *Accuſ.* cen. *Voc.* o ces. *Ablat.* ce.

Vierter

Vierter Punct.

Von der vierten Declination.

Diese geht im Genitivo auf ein us oder u aus.

Beyspiel der vierten Declination.

Sing. Num.

1. Nom.	-	us, u.
Gen.	-	us, u.
Dativ.	-	ui, u.
Accus.	-	um, u.
Vocat.	-	us, u.
Ablat.	-	u, u.

Plur. Num.

Nom.	-	us, ua.
Gen.	-	uum, uum.
Dat.	-	ibus, und etliche ubus.
Accus.	-	us, ua.
Vocat.	-	us, ua.
Ablat.	-	ibus, etliche ubus.

2. NB. Folgende Nomina haben im Dat. und Ablat. Plur. Num. ubus: acus, arcus, artus, lacus, partus, portus, quercus, specus, tribus. Veru hat auch Verubus. Gelu, die Kälte, hat keinen Pluralem.

Fünfter Punct.

Von der fünften Declination.

Diese geht im Genitivo auf ein ei aus.

Beyspiel der fünften Declination.

Sing. Num.

Nominat.	-	es.
Genitiv.	-	ei.
Dativ.	-	ei.
Accuſ.	-	em.
Vocat.	-	es.
Ablat.	-	e.

Plur. Num.

Nominat.	-	es.
Genitiv.	-	erum.
Dativ.	-	ebus.
Accuſ. und Vocat.		es.
Ablat.	-	ebus.

Alle Nomina der fünften Declination ſind gen. fæm. ausgenommen meridies, Mittag, iſt gen. maſcul. und dies gen. incerti; denn man ſagt hic oder hæc dies.

Sechster Punct.

Was ferner von den Nominibus zu merken.

§. 1.

Nun habe ich dir, mein lieber Anfänger! die fünf Declinationen, ihre Ausgänge, sammt der Weise zu decliniren gezeigt; du mußt aber wissen, daß dieß meistentheils von den Nominibus insgemein zu verstehen ist. Ferner merke:

1. Das Nomen ist zweyfach, es giebt nämlich Substantiva und Adjectiva.

2. Ein Substantivum ist, welches nur einen Artikel und einen Ausgang hat, und von sich selbst in einer Rede stehen kann. z. B. Der Herr sagt dieses, Dominus hoc dicit.

3. Ein Adjectivum aber ist, welches alle drey Artikel, hic, hæc, hoc, der, die, das, hat, und von sich selbst in einer Rede nicht stehen kann, sondern allezeit bey einem Substantivo stehen muß, oder darunter ein Substantivum verstanden wird. z. B. Der Tag ist kurz, brevis est dies. Wenn ich lang kurz allein sagte, so wüßte man doch nicht, was ich für kurz halte, also muß ein Substantivum da seyn, welches diese Eigenschaft an sich hat, nämlich Dies, der Tag.

4. NB. Bey einem Substantivo fragt man sich 1. Cujus generis? 2. Cujus numeri? 3. Cujus declinationis? 4. Cujus casus?

5. NB. Bey einem Adjectivo aber fragt man sich, zu was für einem Substantivo es gehöre? nämlich cujus gen. num. & casus es sey? alsdann cujus Declinationis, und cujus gradus?

6. Wenn man unter dem Adjectivo nichts versteht, oder auf das Wörtlein Sach oder Ding nichts angiebt, so mache das Adjectivum gen. neut. z. B. Es ist erschrecklich, terribile est. Es ist ein Wunderding, mirabile est. Es ist eine gewisse Sache, certum est. Redet man aber von vielen Dingen, so mache das Adjectivum num. plur. gen. neut. z. B. Die Leute erzählen lustige Sachen, homines læta narrant.

§. 2.

Von den Adjectivis sonderheitlich.

1. Ein Adjectivum hat entweder drey oder zween, oder nur einen Ausgang, aber doch allezeit alle drey Artikel.

2. Die Nomina, welche drey Ausgänge haben, sind primæ und secundæ declinationis, wenn sie auf ein us, a, um ausgehen.

3. Die andern Adjectiva mit drey Ausgängen sind tertiæ declinationis; acer, acris, acre. celer, celeris, celer. celeber, celebris, celebre &c.

4. Die Nomina, welche zwey Ausgänge haben, sind tertiæ declinationis; brevis, breve. facilis, facile. dulcis, dulce.

5. Welche nur einen Ausgang, und drey Artikel haben, sind auch tertiæ declinationis; audax, der, die, das kecke. felix, der, die, das glückselige. Welche alle nach obigen Regeln zu decliniren sind.

§. 3.

Von den Pronominibus (Fürwörtern), und Relativis. (Beziehenden Fürwörtern)

1. Die Pronomina hic, iſte, ille, ipſe, is, idem, und die Relativa qui, quæ, quod &c. mache mit ſeinem Subſtantivo, das man darunter verſteht, in gen. & num. überein, aber nicht allezeit in caſu, weil ſie manchesmal in einer andern Conſtruction ſtehen. z. B. Der Peter iſt es, den ich geſehen habe, Petrus eſt, quem vidi.

2. NB. Wenn die Pronomina hic, ipſe, is &c. auf das ſein oder ihr angegeben werden, ſo macht man ſolche allezeit im Genitivo. z. B. Sein Bruder iſt es geweſen, fuit ipſius frater. Ich ſehe es aus ſeinem Angeſicht, cognoſco ex ipſius vultu.

3. NB. Man muß aber wohl Acht haben, was für ein Subſtantivum vorgegangen, welches man unter dem Sein oder Ihr verſteht, cujus generis, und cujus numeri es ſey? z. B. Die Menſchen ſind ſo blind, daß ihre Werke lauter Sünden werden, adeo cæci ſunt homines, ut eorum opera mera peccata fiant. Wer Gott zu dienen verlangt, muß ſeine Gebothe halten, qui deſiderat Deo ſervire, debet mandata ejus, vel illius, cuſtodire.

§. 4.

Von dem Interrogativo (Fragewörtchen) Quis.

1. Es ſetzet oft eine Beſchwerniß ab, ob man bey dem quis, quid, oder quod, oder quæ machen ſolle, ſo merke dann: Wenn nichts vorhergeht, das man

man unter dem was versteht, so mache quid. z. B. Ich weiß nicht, was ich anfangen soll; nescio, quid mihi incipiendum sit. Was thust du? quid facis? Was redest? quid dicis?

2. Macht man auch quid, wenn man sich in der vorhergehenden Construction fragt was, und wenn man mit der nachfolgenden Antwort giebt. Ich sehe schon, was es sey: Jam video, quid sit. Was sehe ich? was es sey; also gebe ich auf vorhergehende Construction Antwort mit der nachfolgenden Construction.

3. Macht man quid, wenn der Sensus der vorigen Construction sich geendet hat. Das ist, wenn ein Punctum, ein Semicolon; duo puncta: punctum exclamationis! oder interrogationis? vorhergeht: z. B. O Gott! was soll ich thun? Deus! quid faciam? ꝛc.

4. Quod macht man, wenn unter dem was etwas verstanden wird aus vorhergehender Construction, oder wenn ein Pronomen da gewesen ist. z. B. Das, was ich rede, ist wahr. Id, quod dico, verum est. Thu, was du willst. Fac, quod vis.

5. Quæ macht man, wenn das Wörtlein alles vorgegangen ist, oder etwa nichts darauf angegeben worden. z. B. Lies alles, was in diesem Büchlein geschrieben ist, lege omnia, quæ in hoc libello scripta sunt. Oder ich kann also sagen: Lerne alles, was du da liesest; Disce, quæ hic legis; da nämlich auf das alles nichts ist angegeben worden.

Siebenter Punct.

Von den Præpositionibus. (Vorwörtern.)

§. 1.

Von der Præposition *Cum*, mit.

1. Die Præposition *Cum* regiert einen Ablativum, und das *cum* macht man, wenn es eine Gesellschaft anzeigt, und wenn man sich fragt, mit wem? oder das mit in ein und, sammt, bey, oder in Begleitung, oder Gesellschaft kann verändert werden: z. B. Ich gehe mit dem Peter spazieren, ambulo, oder ambulatum eo cum Petro. Da kann ich sagen: Ich und der Peter, oder ich sammt dem Peter, oder in Begleitung des Peters gehe ich spazieren.

2. Bey dem ego, tu, sui, und qui, quæ, quod, sowohl im singulari als plurali setzt man das cum allezeit nach: z. B. mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, quocum, quacum, quocum, quibuscum.

3. Man macht auch oft das Cum, wenn ein Substantivum allein ohne Adjectivo steht, und wenn man das Substantivum zur Sache nicht braucht: z. B. Mit der Zeit wird es geschehen, cum tempore fiet. Er ist mit Ehren aufgestiegen, cum honore ascendit. cum gaudio, mit Freude. cum timore, mit Furcht. cum venia, mit Erlaubniß. cum damno, mit Schaden. cum veritate, mit Wahrheit. cum dicto, mit Vermelden. cum dolore, mit Schmerzen. cum stupore, mit Verwunderung. cum fiducia, mit Vertrauen. cum tædio, mit Verdruße. cum solatio, mit Trost.

Trost. cum conditione, mit dem Bedinge. cum mandato, mit dem Befehle. cum fructu, mit Nutzen. cum lacrymis, mit Weinen. cum patientia, mit Geduld.

NB. *A.* Wenn ein Participium oder Gerundium dabey ist, macht man nicht cum.

NB. *B.* Bey Folgenden wird cum nicht gesetzt: Verbo oder paucis, mit einem Worte. consulto, mit Rath. æquo animo, geduldig. animo, mit Willen. nomine, mit Namen. dolo, mit Betrug. auxilio, mit Hilfe. opere, mit der That. Ferner:

4. Wenn ein solches Substantivum zur Sache gebraucht wird, oder wenn man sich fragt, **wie, auf was Weise?** so macht man nicht cum. z. B. Er ist mit dem Schwert hingericht worden, gladio plexus est. Man braucht das Schwert. Also auch wenn ich sage, mit Kriege, mit Hunger, mit Pest, mit Elende hat Gott die Welt schon oft gestraft, bello, fame, peste, & ærumnis Deus sæpe mundum punivit; hier braucht der Nominativus den Ablativum, nämlich Gott diese Uebel als Werkzeuge die Welt damit zu strafen; oder wenn ich sage, die Sünde wird mit dem höllischen Feuer gestraft, peccatum igne infernali punitur. Denn anstatt mit kann ich sagen, durch das höllische Feuer, durch aber zeiget allezeit eine Ursache oder ein Werkzeug an, wo man niemal cum machet. Mit vielen Speisen und unmäßigem Trank hat er die Gesundheit verderbt, multo cibo & potu sanitatem destruxit. Das ist, durch Speise und Trank.

5. In gewissen Fällen ists gleich viel, wenn man cum setzt, oder wegläßt; nämlich wenn es

keine

keine rechte Gesellschaft, und doch auch kein rechtes Werkzeug oder Mittel, sondern vielmehr die Art und Weise anzeigt: z. B. magna cum voluptate legi literas, oder magna voluptate. Feci hoc magna cum cura, oder magna cura. cum prima luce, oder prima luce. tua cum pace, oder tua pace.

6. Oft fehlt cum bey den Geschichtschreibern, wo doch eine Gesellschaft angezeigt wird, doch vielleicht nur, wenn von Truppen die Rede ist. z. B. Cæsar equitatu præmisso, subsequebatur omnibus copiis, anstatt cum omnibus copiis. Postero die omnibus copiis in aciem descendit. Obvius fit ei Clodius expeditus, nulla rheda, nullis impedimentis.

§. 2.

Von der Præposition *De*, Von.

1. De regiert allezeit einen Ablativum, und wird gemacht, wenn man von einer Sache redet, schreibt, liest, erzählt, bekennet, klaget, ꝛc. z. B. Von Alexander dem Großen schreibt man viel Herrliches, de Alexandro multa magnifica scribuntur. Von dem Petrus sagt man, de Petro dicitur. &c.

2. De macht man auch, wenn das Erzählte von oder durch einen andern herkömmt. z. B. Ich habe von meiner Schwester sagen hören, daß sie krank sey, audivi de mea sorore, quod ægrotet, oder ipsam ægrotare.

3. In folgenden Phrasibus braucht man auch das De. Von Tag zu Tag, de die in diem. Es ist

ist aus um dich, actum est de te. Von Hause zu Hause, de domo in domum. Von Zeit zu Zeit, de tempore in tempus. Von der Kanzel ist gemeldet worden, de cathedra dictum est. Vom Thurme höret man die Glocken, de turri audiuntur campanæ. Von einem Orte in das andere, de loco in locum. De die, bey Tage. De nocte, zu Nachts. De reliquo, übrigens. De industria, mit Fleiß. De novo, von neuem. Qua de causa? warum? De nihilo, ohne Ursache. De composito, abgeredtermassen. De improviso, unversehens. De genu, kniefällig. De via clamat, er schreyt von der Strasse. De meo, von meinem. De via fessus, müd von der Reise ꝛc.

4. De macht man auch, wenn es so viel heißt als aus oder wegen. Vom Himmel kömmt es, de cælo venit, das ist, aus dem Himmel. Er beklagt sich, oder weinet über seine Sünden, de peccatis suis queritur, vel lachrimatur, das ist, wegen den Sünden.

§. 3.

Von der Præposition *In*, in.

1. In regiert einen Accusativum, wenn es auf folgende Wörtchen angegeben wird: Auf, zu, ins, gegen, wider, für, durch, und wenn man sich fragt wohin? das ist, wenn es eine Bewegung von einem Orte in das andere anzeigt. z. B. Er ist von der Schule in die Kirche gegangen, de schola in templum ivit. Er ist auf das Feld gegangen, in campum ivit. Auf diesen Tag muß ich mich bereiten, in hunc diem me præparare debeo.

debeo. Es wird in Ewigkeit bleiben, in æternum manebit.

2. In regiert einen Ablativum, wenn man sich fragt wo? in wem? oder wenn es eine Ruhe anzeigt. z. B. Er ist in der Kirche, in templo est. Er liegt im Bette, in lecto jacet. Er sitzt auf der Bank, in scamno sedet. Zu Ende des Jahrs steigt er nicht auf, in fine anni non ascendit.

3. Auch regiert in einen Ablativum, wenn man es auf unter angiebt. z. B. Unter so vielen Gefahren der Welt hat der heilige Aloysius seine Unschuld behalten, in tot mundi periculis sanctus Aloysius suam innocentiam conservavit.

§. 4.

Von dem Sub.

1. Sub regiert einen Accusat. wenn man sich fragt wann, und wenn es eine Zeit anzeigt, oder wenn man es angiebt auf folgende Wörtlein: um, bey, gegen, durch, zu, über, und wenn es eine Bewegung anzeigt. z. B. Um diese Stunde, sub hanc horam. Bey Sonnen Aufgang, sub solis ortum. Gegen Abend, sub vesperum. Durch den ganzen Tag, sub totum diem. Zu Nachts, sub noctem. Um die Mittagszeit, sub meridiem. super mensam, über Tische.

2. Auch regiert Sub einen Accusat. wenn man sich fragt wohin, und wenn es eine Bewegung anzeigt. z. B. Ich fliehe unter den Schutz Mariä, sub præsidium Mariæ confugio. Ich bin unter das Dach geflohen, sub tectum fugi. Der Peter

ist mir nicht unter die Augen gekommen, Petrus ſub aſpectum vel ſub oculos non venit.

3. Item regiert Sub einen Accuſat. wenn es ſo viel heißt als: Beyläuftig, ohngefähr, ein wenig zuvor oder nach. Bald nach der Meſſe iſt er nach Hauſe gekommen, ſub Sacrum finitum domum rediit. Ein wenig vor dem Anfange der Schule iſt er geſtorben, ſub ſcholæ initium mortuus eſt.

4. Sub regiert einen Ablativum, wenn man ſich fragt wo? Unter der Laſt, ſub onere. Unter der Bank, ſub ſcamno. Unter dem Bette, ſub lecto.

5. Item regiert Sub einen Ablativ. wenn man ſich fragt wann oder worunter? und man darauf antwortet, unter, und es zugleich eine gewiſſe Verrichtung anzeigt. z. B. Unter der Meſſe, ſub Sacro. Unter der Veſper, ſub veſperis. Unter dem Amt, ſub officio. Unter der Predigt, ſub concione. Unter dem Nachteſſen, ſub cœna. Unter der Schule, ſub ſchola. Unter dem Namen, ſub nomine. Unter der Geſtalt, ſub habitu, ſpecie.

6. Item begehrt Sub einen Ablativum, wenn es bey den Verbis ſteht, welche eine Ruhe anzeigen. Er iſt unter dem Baum geſeſſen, ſub arbore ſedit. Meine Bücher liegen unter dem Kleide, libri mei ſub veſte jacent. Der Hund ſitzt unter dem Ofen, canis ſub fornace jacet.

§. 5.

§. 5.

Von dem Super.

1. Super regiert einen Accusativum, wenn man sich fragt wohin? Es regnet auf meinen Kopf, pluit super caput meum. Der Staub fällt in meine Augen, pulvis super oculos meos cadit.

2. Auch regiert super einen Accusat. wenn es heißt auf, über, unterhalb, oberhalb, darunter, droben, neben, darauf. z. B. Die Strafe kömmt auf mich, super me pœna venit. Man hat eine Klage über dich bey mir angebracht, super te delata est ad me querela. Es schwätzen in der Schule über zehn Buben, super decem pueros in schola garriunt. Er ist der Beßte unter allen, super omnes optimus est.

3. Endlich regiert super auch einen Accusat. bey den Verbis, die eine Bewegung anzeigen, oder wenn man sich von der Bewegung an einen Ort der Ruhe verfüget. z. B. Er ist auf einen Stein gesessen, super saxum sedit, ist so viel als: Er hat sich hinbegeben auf den Stein. Auf diese Unterredung ist der Peter hereingegangen, super hunc discursum Petrus intravit.

4. Will super einen Ablativum haben, wenn es so viel heißt als von, oder wegen. Er weinet wegen dem Tode seiner Mutter, super morte matris suæ lachrimatur. Ich will von der Sache ein andersmal reden, super hac re alia vice loquar.

§. 6.
Von dem *tenus*, bis.

1. Tenus regiert einen Ablativum, wenn das Substantivum sing. num. ist, und wird allezeit dem Substantivo nachgesetzt. z. B. Collo tenus, bis an den Hals. Ore tenus, bis an den Mund. Capite tenus.

2. Wenn aber das Substantivum plural. num. ist, so regiert es einen Genit. z. B. Oculorum tenus, bis an die Augen. Aurium tenus, bis an die Ohren.

§. 7.
Von den Præpositionibus, welche einen Accusativum regieren.

Ad, zu.
apud, bey.
ante, vor.
circiter, beyläuftig.
infra, unterhalb.
juxta, neben.
ob, wegen.
penes, bey.
per, durch.
præter, neben.
pone, bey.
post, nach.
circa, um.
circum, um.
contra, gegen.
Adversus, gegen.
cis, diesseits.
citra, ohne.
erga, gegen.
extra, ausserhalb.
intra, innerhalb.
inter, unter.
prope, nahe.
propter, wegen.
secundum, nach.
secus, nahe. secus, anders.
supra, oberhalb.
trans, über.
versus, gegen.
ultra, über.
usque, bis.

§. 8.

Von den Præpositionibus, welche einen Ablativum regieren.

a, ab, abs, von.
absque, ohne.
coram, vor.
clam, heimlich.
cum, mit.
de, von.
e, vel ex, aus.
palam, öffentlich.
præ, vor.
pro, für, vor.
sine, ohne.

NB. Die Præposition *In* regiert bisweilen den Accusat. bisweilen den Ablat. wie oben §. 3. zu ersehen ist.

Tenus regiert den Ablat. wenn das dabeystehende Nomen im singulari ist. Sieh §. 6.

§. 9.

Von den Conjunctionibus, oder zusammenknipfenden Wörtlein, welche vor- oder nachgesetzt werden.

1. Vorgesetzt werden: aut, ac, atque, at, ast, vel, nec, neque, nisi, seu, sive, verum, sed.

2. Nachgesetzt werden folgende: que, ve, quidem, quoque, autem, vero, enim, tamen.

3. Andere Conjunctiones, z. B. ergo, igitur, itaque, equidem, &c. können vor- und nachgesetzt werden.

NB. Wenn man auf nicht ne angiebt, und dabey etwas verbiethet, so wird ne vorgesetzt, und regiert den Conjunctivum. z. B. Lüge nicht, ne mentiaris. Schlafe nicht unter der Predigt, ne

dormias sub concione. Wenn aber das ne ein Fragwörtlein ist, so wird es nachgesetzt, und regiert nichts. z. B. Bist du in der Kirche gewesen? fuistine in templo?

§. 10.

Von dem Causa, gratia, vi, loco, instar.

1. Wenn man auf wegen, halber, kraft etc. angiebt causa, gratia, vi, &c. macht man darauf den Genitivum. Wegen dem Müßiggang, otii causa. Ehren halber, honoris gratia. Vermöge, oder kraft seines Geldes, vi sui peculii.

2. Instar hat auch allezeit einen Genitivum. Instar canis, wie ein Hund. Leonis instar, wie ein Löwe.

3. Loco, anstatt, regiert auch einen Genitiv. Loco Petri, anstatt des Peters. Anstatt der Buße hat er die Sünde und die Hölle erwählt, loco pœnitentiæ peccatum, & infernum elegit. Loco mei, für mich, oder anstatt meiner. Für die Schärfe, oder anstatt der Schärfe, braucht man itzt die Nachsicht, loco rigoris nunc conniventia adhibetur.

§. 11.

Von dem Mille und Par.

1. Wenn Mille nur ein Tausend heißt, so ist es ein Adjectivum indeclinabile, und bleibt in allen Casibus. z. B. Durch tausend Gefahren, per mille pericula. Ich habe tausend Gulden empfangen,

gen, accepi mille florenos. Er streitet für tausend Soldaten, pro mille militibus pugnat.

2. Wenn aber von mehr tausend die Rede ist, so ist mille ein Substantivum plur. num. gen. neut. und kömmt das dabeystehende Substantivum in Genitivum. z. B. Ich habe meinen Garten um drey tausend Gulden gekauft, meum hortum, vel mea tempe tribus florenorum millibus emi. Acht tausend Pfennige, octo millia nummorum.

3. Wenn man aber auf zwey, drey, vier, fünf, sechs, &c. angiebt bis, ter, quater, quinquies, sexies &c. so bleibt das mille im singul. ein Adjectivum. z. B. Zwey tausend Gulden, bis mille floreni. Drey tausend Soldaten, ter mille milites. Vier tausend Jahre, quater mille anni. Zwanzig tausend Wägen, vigesies mille currus. Dreyßig tausend Pferde, trigesies mille equi.

4. Par, wenn es heißt ein Paar, ist ein Substantivum sing. Num. und kömmt das dabeystehende andere Substantivum in genit. plural. Ein paar Gulden, par florenorum. Sind aber mehrere Paar, so ist es plur. num. und wird also declinirt: *Nom.* paria, *Genit.* parium, *Dat. & Ablat.* paribus, *Accus. & Vocat.* paria. z. B. Für drey paar Schuhe gebe ich vier Gulden, pro tribus paribus calceorum duo paria florenorum solvo.

5. Wenn aber par, gleich, heißt, so ist es ein Adjectivum, und wird gemacht wie andere Adjectiva. z. B. Auf gleiche Weise, pari modo. Sie haben gleiche Gemüther, pares habent animos. Sie gehen mit gleichen Schritten, paribus passibus ambulant, vel eunt.

§. 12.

Von dem tempe, cete, melle, oder mele.

1. Diese Nomina sind indeclinabilia, und zwar allezeit gen. neut. plur. num. daß also das Adjectivum in gen. neutro plur. num. dabey in dem Casu muß gemacht werden, den das Verbum regiert, und nach dem man sich examinirt. z. B. Unser Garten ist der schönste, nostra tempe sunt pulcherrima. Ich habe ungeheure Wallfische gesehen, immania cete vidi. Das liebliche Gesang höre ich gerne, dulcia, vel suavia mele libenter audio.

2. NB. Auf gleiche Weise ist pluralis numeri, doch nicht indeclinabile: *Superi*, Gott. *Castra*, das Lager.

3. Singulus, a, um, wird allezeit plur. num. gemacht. z. B. Ein jeder Student ist zu loben, singuli Studiosi sunt laudandi. Ein jeder frommer Knab verdient eine Belohnung, singuli pii adolescentes præmium merentur.

Achter Punct.

Von den Gradibus. (Vergleichungsstaffeln.)

§. 1.

1. Gradus sind drey; der Positivus, der Comparativus, und der Superlativus.

2. Positivi gradus ist ein Adjectivum, wenn die Sache platterdings angezeigt, nicht erhöht, und nicht erniedriget, nicht vermindert oder vergrößert wird.

wird. z. B. Magnus, a, um, groß. Pius, a, um, fromm, ꝛc.

§. 2.

Von dem Comparativo.

1. Comparativi gradus ist es, wenn eine Sache vermehrt, oder vermindert, größer oder kleiner angezeigt wird. z. B. Mehr, plus. Größer, majus. ꝛc. Der Peter ist andächtiger, als der Paulus, Petrus est religiosior, quam Paulus. Der Aristoteles ist gelehrter, als der Diogenes, Aristoteles est doctior, quam Diogenes.

2. Der Comparativus wird von dem Casu hergemacht, welcher auf ein i ausgeht; zu diesem setzt man noch ein or hinzu. z. B. Doctus, a, um, *Genit.* docti, or dazu, so heißt es doctior. Brevis, is, *Dat.* brevi, or dazu, so heißt es brevior. Audax, cis, *Dat.* audaci, or dazu, so heißt es audacior.

3. Also werden auch die Adverbia gemacht, welche im Comparativo auf ein ius ausgehen. z. B. Forte, fortius. Vehementer, vehementius.

4. NB. Diese folgende Wörtlein sind Comparativi gradus: Zu lang, zu kurz, zu spät, zu groß, zu klein, zu jung, ꝛc. z. B. Der Mantel ist zu kurz, pallium brevius est. Er kömmt zu spät, serius venit.

5. NB. Pridem längst, saltem wenigstens, haben keinen gradum. Wenn man aber auf erst pridem angiebt, so mache primum, zeigt es aber den Ersten an, so mache primus, a, um. Wenn auf wenigstens parum angegeben wird, so mache minime.

 6. Die

6. Die Adjectiva, welche auf ein ius oder uus ausgehen, haben weder Comparativum noch Superlativum, sondern man macht im Comparativo magis, und im Superlativo maxime. Anxius, magis, maxime.

7. NB. Ausgenommen sind strenuus, pius, antiquus, iniquus, æquus, welche im Superlativo issimus haben.

8. NB. Juvenis hat im Comparat. junior, senex senior, haben aber keinen Superlativum, sondern maxime juvenis, maxime senex.

9. Wenn eine Comparation oder Vergleichung in einer Construction geschieht, und als unterstrichen wird, so macht man dasjenige Substantivum, welches bey dem als steht, im Ablativo. z. B. Der Peter ist mir lieber als der Jakob, Petrus mihi charior est Jacobo. Der Paulus ist gelehrter als Johannes, Paulus doctior est Joanne.

§. 3.

Von dem Superlativo.

1. Der Superlativus wird gemacht, wenn ein Adjectivum die Sache im höchst- oder niedrigsten Grad anzeigt; oder wenn das Deutsche sich auf ein ster, ste, stes, sten endiget. z. B. Der größte, das schönste, ꝛc.

2. Der Superlativus wird von dem Casu hergemacht, welcher auf ein i oder is ausgeht, zu dem i setzt man ein ſ und ſimus hinzu. z. B. Gratus, *Gen.* grati, ein ſ dazu, heißt gratiſ, und ſimus, heißt gratiſſimus. Brevis, iſ, ein ſimus dazu, breviſſimus.

3. Diejenige Nomina Adjectiva, und auch die Adverbia, die davon herkommen, welche auf ein er ausgehen, haben im Superlativo noch dazu ein rimus. z. B. acer, rimus dazu, hat acerrimus; tener, tenerrimus, allezeit zwey r, also hat auch vetus, veterrimus.

4. Welche im Positivo auf ein lis ausgehen, haben im Superlativo noch ein limus dazu. z. B. facilis, leicht, *Superl.* facillimus. Humilis, demüthig, *Superl.* humillimus; also gracilis, agilis, difficilis, dissimilis haben alle limus, gracillimus, difficillimus, dissimillimus; utilis hat utilissimus.

5. NB. Welche aber auf ein bilis ausgehen, setzen allezeit im Superlat. simus dazu. z. B. Amabilis, amabilissimus. Nobilis, nobilissimus.

6. NB. Den Superlativum macht man auch allezeit, wenn das Deutsche gleich auf kein ste, ster, stes, rc. sich endet, sondern wenn aus nachfolgenden Wörtlein eines da ist, und nichts darauf angegeben wird: Sehr, gar, ganz, überaus, sonnenklar, riesen- oder baumstark, fast, herzlieb, engelrein, schneeweiß, blutroth, über die massen, durchaus, stinkfaul, kohlschwarz, stahl- oder eisenhart, himmelblau, weltberühmt, höchst, schnell wie der Bliz, rc. z. B. Der Vogel flügt so geschwind wie ein Pfeil, avis citissime, celerrime volat. Weil es aber einige Nomina giebt, welche keiner gewissen Regel nachfolgen, so setze ich selbe in einen besondern Paragraph, damit du sie gleich in den Augen habest.

§. 4.
Nomina anomala, oder die der gewissen Regel nicht nachfolgen.

1. Bene, melius, optime oder optimum.
Bonus, melior, optimus.
Parvus, minor, minimus.
Malus, pejor, pessimus.
Magnus, major, maximus.
Multus — plurimus.
Multa — plurima.
Nequam, nequior, nequissimus.
Inferus, inferior, infimus.
Prope, propior, proximus.

NB. *A.* Von multus und multa mangelt der Comparativ im Sing. multum aber hat plus, plurimum. Im Plur. ist der Comparativ ganz, als: *Nom.* plures, plura. *Gen.* plurium. *Dat.* & *Abl.* pluribus, *Accus.* plures, plura. *Voc.* plures, plura.

NB. *B.* Einige haben einen doppelten Superlativ. in mus: exterus, exterior, extremus und extimus. Superus, superior, supremus und summus. Posterus, posterior, postremus und postumus. Maturus, maturior, maturissimus und maturrimus. Imbecillis, lior, lissimus, oder limus.

NB. *C.* Von einigen findet man keinen Positivum. z. B. Interior, intimus. Citerior, citimus. Ulterior, ultimus. Prior, primus. Deterior, deterrimus. Ocior, ocissimus. Potior, potissimus.

2. Folgende bleiben, wie sie sind: novissimus, summus, imus, ingens, grandis, innumerus, supinus, frugifer, almus, mediocris, errabundus, und welche eine Materie anzeigen. z. B. Argenteus, von Silber. Ligneus, von Holz, ꝛc. NB. grandis hat grandior.

3. Sowohl die Adjectiva als Adverbia, welche von einem per anfangen, und Composita oder aus zwey Wörtern zusammengefügt sind, haben weder Comparat. noch Superlativum. z. B. Percharus, pergratus, perdilectus, perbonus, permagnus, &c.

4. Pius, *Comparat.* magis pius, *Sup.* piissimus, fromm.

Ante, anterior, - vor.
Adolescens, adolescentior, jung.
Penitus, penitius, ganz, innerst.
Crebro, crebrius, creberrime, oft.
Debitus, - schuldig.
Cito, citius, citissime, geschwind.
Laute, lautius, lautissime, herrlich.
Firmiter, firmius, firmissime, fest.
Diligenter, diligentius, diligentissime, fleißig.
Æquus, æquior, æquissimus, gleich, billig.
Amans, amantior, amantissimus, der liebet.
Difficulter, difficilius, difficillime, schwerlich.
Humiliter, humilius, humillime, niedrig, tief, niederträchtig.
Consuete, consuetius, consuetissime, gewohnt.
Pretiosus, pretiosior, pretiosissimus, kostbar, theuer.

Præ-

Præsens, præsentior, præsentissimus, gegenwärtig, gewiß.
Præstans, præstantior, præstantissimus, übertreffend, vortreflich.
Prudenter, prudentius, prudentissime, klüglich.
Antiquus, antiquior, antiquissimus, alt.
Acriter, acrius, acerrime, scharf, heftig.
Sacer, sacrior, sacerrimus, heilig.
Dis oder dives, ditior, ditissimus, reich.
Divitior und divitissimus sind nicht mehr gebräuchlich.
Diu, diutius, diutissime, - lange.
Sæpe, sæpius, sæpissime, - oft
Magnopere — maximopere, sehr.
Nequam, nequius, nequissime, unnütz, schalkhaft.
Nimius, - übermäßig.
Grandis, grandior, - groß.
Incolumis, - unversehrt.
Enormis, - über die maßen, groß.
Infamis, - beschrien, berufen.

5. Von amandus, colendus, observandus sagt man im Superlativo, plurimum amandus, plurimum oder maxime observandus, colendus, &c.

6. Bey den Adverbiis macht man den Comparat. und Superlativ. also: Ich muß sehen, von was für einem Adjectivo das Adverbium herkömmt, alsdenn mache ich das gen. neutr. sing. im Nominativo. z. B. Forte kömmt von fortis her, das im Comparativo fortior, im Neutro fortius hat, also habe ich das Adverbium. Den Superlativum nehme ich her vom Vocat. sing. gen. mascul. fortissime.

Anhang.

§. 1.

Von etwelchen Nominibus Adjectivis, welche einen Genitivum regieren.

1. Folgende Adjectiva regieren einen Genitivum: Peritus, erfahren; memor, eingedenk; immemor, uneingedenk; oblitus, vergessen; expers, beraubt; avidus, begierig; cupidus, begierig; studiosus, beflissen; plenus, voll; particeps, theilhaftig; prodigus, verschwenderisch; providus, vorsichtig; dubius, zweifelhaftig; expertus, erfahren; conscius, bewußt. z. B. Peritus rerum multarum, ein in vielen Sachen erfahrener Mann. Memor beneficii, eingedenk der Gutthaten.

2. Also auch die übrigen Gradus von diesen Nominibus, welche einen Comparat. oder Superlat. haben, regieren den Genitivum. z. B. Er ist der Tugend beflissen, studiosus est virtutis. Er ist noch beflissener der Furcht Gottes, studiosior est timoris Domini. Er ist sehr beflissen der Weisheit, studiosissimus est sapientiæ. Er ist begierig auf das Trinken, cupidus est potus. Aber sehr begierig ist er auf das Geld, sed cupidissimus est pecuniarum.

§. 2.

Von Adjectivis, die einen Dativum regieren.

1. Nomina Adjectiva, welche etwas anzeigen, das einem zum Nutzen oder Schaden, zur Liebe oder

oder Leid ist, regieren insgemein einen Dativum. z. B. Welche etwa heissen: Verpflichtet, verbunden, zugeschrieben, unterschrieben, nützlich, schädlich, lieblich, getreu, zugethan, unterthan, bekannt, ergeben, ꝛc. z. B. Es ist der ganzen Welt bekannt, notum eſt toti orbi. Du bist mir verbunden, obſtrictus es mihi. Er ist der Faulheit ergeben, deditus eſt pigritiæ.

2. Also regieren hernach einen solchen Dativum die Comparativi und Superlativi, welche davon herkommen. z. B. Gott sind wir höchstens verbunden, Deo ſumus obſtrictiſſimi. Es ist zwar die läßliche Sünde ein den Menschen schädliches Uebel, aber die Todsünde ist ihnen noch schädlicher, peccatum veniale malum equidem eſt hominibus nocens, ſed peccatum grave nocentius eſt illis.

Dritter Theil.

Von den Verbis. (Zeitwörtern)

Erster Punct.

Von dem Verbo insgemein.

§. 1.

1. Ein Verbum ist, welches perſonas (Personen), tempora (Zeiten), und modos (Bedeutungsarten) hat, und conjugirt wird, es sey activæ

oder

oder passivæ vocis (der thätigen oder leidenden Gattung) ꝛc.

2. Personen sind drey: Sing. 1. Perf. ego, ich. 2. Perf. tu, du. 3. Perf. ille, der. Plural. 1. Perf. nos, wir. 2. Perf. vos, ihr. 3. Perf. illi, die.

3. NB. Das Verbum muß allezeit mit seinem Nominativo übereinkommen in numero und persona, wo man sich nämlich fragt wer? Ich liebe, ego amo.

4. Wenn aber in einer Construction zwey Personen sind, so muß das Verbum mit der vornehmern Person überein gemacht werden. z. B. Ich und du lieben den Vater, ego & tu patrem amamus. Ich, die erste Person, ist vornehmer als du, die zweyte Person, also muß das Verbum primæ personæ, aber auch plural. Num. seyn, weil mehr nämlich zwey Sachen oder Nominativi sind, welche lieben. Du und der Peter ist fromm, tu & Petrus pii estis. Die zweyte Person ist vornehmer als die dritte.

5. Ein Verbum hat fünf tempora: nämlich das præsens (die gegenwärtige Zeit), das imperfectum (die jüngst vergangene Zeit), das præteritum perfectum (die völlig vergangene Zeit), das præteritum plusquam perfectum (die längst vergangene Zeit) und das futurum (die künftige Zeit).

6. Modi sind auch fünf: Indicativus (die anzeigende Art), Imperativus (die befehlende Art), Optativus (die wünschende Art), Conjunctivus (die verbindende Art), und Infinitivus (die unbestimmte Art). Also muß ich mich bey einem Verbo allezeit auf folgende Weise selbst fragen:

7. Cujus conjugationis? cujus vocis? cujus modi? cujus temporis? cujus numeri? cujus personæ? — Conjugationes sind vier. Cujus conjugationis aber ein Verbum ist, erkennet man aus dem Ausgang der zweyten Person præsent. temp. indicat. modi.

Die erste geht aus auf ein as, are. *amo.*
Die zweyte auf ein es, ēre. lang. *doceo.*
Die dritte auf ein is, ĕre. kurz. *lego.*
Die vierte auf ein is, īre. *audio.*

8. Voces sind zwey: Activa und Passiva. Activæ vocis muß das Verbum seyn, wenn der Nominativus die Sache selbst thut: Passivæ aber, wenn der Nominativus leidet, und die Sache nicht selbst thut.

§. 2.

Von den Modis insgemein.

1. Der Indicativus wird gemacht, wenn in einer Construction nichts da ist, das einen andern modum regiert.

2. Der Imperativus muß seyn, wenn man etwas befiehlt, schafft, anrufet, rc. z. B. Höre, audi. Gott gebe, Deus det.

3. Der Optativus ist zu machen, wenn man etwas wünschet, z. B. mit folgenden Worten: Wollte Gott! utinam! o das, ach! o si! ah si! ach wenn!

4. Den Conjunctivum macht man auf folgende Wörtlein:

Ut, quod, acsi, dummodo, donec, nisi, ni, ne, quin, quasi, cum, tamen, quamvis, licet, etsi,

etsi, tametsi, etiamsi, ne non, ut non, utrum, modo, wenn nur. Quo, damit. Mit minus aber heißt es daß nicht, nach den Verbis hindern. z. B. Impeditus sum, quo minus scriberem, oder auch ne scriberem.

5. Wenn in einer Construction eines von den folgenden Fragwörtlein, als quis, qualis, quantus, quotus, quam, quando, quare, quomodo, quamdiu, an, cur, und dergleichen steht, und eines von den folgenden Verbis vor- oder nachgeht, als audio, video, scio, intelligo, novi, cognosco, nescio, ignoro, &c. so regieren diese Fragwörtlein einen Conjunctivum. z. B. Ich will sehen, wer es ist, volo videre, quis sit. Ich will wissen, der wie Vielte du bist, scire desidero, quotus sis. Wie angenehm Gott ein eifriges Gebeth sey, kann man aus vielen erhaltenen Gutthaten abnehmen, quam accepta Deo sit fervens oratio, potest ex multis reportatis beneficiis cognosci, colligi, desumi, &c.

6. Wenn das cum auf weil, obwohl angegeben wird, regiert es einen Conjunctivum in allen temporibus; giebt man aber cum an auf als, indem, nachdem, wenn, da, so regiert es nur im imperfecto, plusquam perfecto und futuro einen Conjunctivum, wenn aber indem so viel heißt als weil, so macht man auch allezeit den Conjunctivum. Auch si regiert im perfecto keinen Conjunctivum. Von dem ut, quod, quin und ne wird also gleich gehandelt werden.

7. Qui, quæ, quod hat einen Conjunctivum bey sich *a*) in folgenden Redensarten: Sunt, qui dicant. Reperti sunt, qui dicerent. &c. *b*) Wenn es anstatt ut ego, ut tu, ut is &c. (durch alle Casus)

ſus) geſetzt wird. z. B. miſit mihi librum, quem legerem, ſtatt, ut eum legerem. Beſonders nach dignus: Dignus eſt, qui ametur. Digna eſt virtus, quam amemus. Doch ſagt man auch: Vidi Petrum, qui ut ametur, dignus erat. *c*) Wenn qui, æ, quod ſtatt cum ego, cum tu, cum is (durch alle Caſus) ſteht. z. B. Me laudas, quem ne videris quidem, anſtatt cum me &c.

8. Der Conjunctivus wird auch gemacht, wenn von einer Sache, als einer ungewiſſen, glaublichen, zu wünſchenden, oder einzuräumenden, die Rede iſt, welches die Deutſchen durch möchte, möge, mag, würde, ſollte, dürfte oder könnte, wenn beydes ſo viel als mögen iſt, auszudrücken pflegen. z. B. Es möchte Jemand ſagen, dicat aliquis. Er mag, oder möchte kommen, veniat. Ich würde ſagen, dicerem. Wenn einer fragen ſoll, ſi quis quærat. Wo magſt du wohl geweſen ſeyn? ubi fueris?

9. Der Infinitivus wird gemacht, wenn zwey Verba in einer Conſtruction ſind, und wenn man ſich bey einem fragt, was? oder wer? daſſelbe kömmt hernach in Infinitivum. z. B. Ich muß ſtudiren, debeo ſtudere. Lügen iſt ſchädlich, mentiri noxium eſt. Du mußt Gott lieben und fürchten, debes Deum amare ac timere.

10. Wird auch der Infinitivus gemacht, wenn man das daß unterſtreicht, und nichts angiebt, wo ſonſt quod hätte ſollen angegeben werden. z. B. Ich glaube gewiß, daß du werdeſt aufſteigen, certo credo, te aſcenſurum eſſe.

§. 4.

§. 4.

Von dem ut, daß, damit.

1. Ut muß man machen, wenn man mit der vorhergehenden Construction sich fragen kann warum? und darauf die Antwort gegeben wird: auf daß, oder damit. z. B. Ich studire fleißig, daß ich in der Schule der erste werde, diligenter studeo, ut primus in schola evadam. Ich lese, daß ich gelehrt werde, lego, ut doctus evadam. Warum studiere, und lese ich? Damit, auf daß ich der erste oder gelehrt werde.

2. Ut macht man auch, wenn die vorhergehende Construction eine Ursache der nachfolgenden ist. z. B. Ich bethe täglich, daß ich in Himmel komme, quotidie oro, ut in cœlum veniam.

3. Diese und dergleichen Verba begehren ut: Bitten, schaffen, befehlen, ermahnen, wünschen, anwenden, rathen, anfüllen, bewegen, bemühen, abmatten, sich geziemen, befleißen, begehren, helfen, hindern, verbiethen, verursachen, verdienen, misrathen, wollen, nicht wollen, zuwegebringen, verschaffen, lieber wollen, verläugnen, es ist nöthig, nützlich, es ist billig, es geschieht, es trägt sich zu, es folgt, es ist der Gebrauch, es ist noch übrig, rc. Hieher gehört auch futurum est, ut &c. fore, ut. est, ut. tantum abest, ut; ut etiam &c. oder nur einmal. z. B. Tu odisti omnes litteras, tantum abest, ut assidue discas, du hassest alle Wissenschaften, geschweige, daß du fleißig lernen solltest. NB. Studeo hat nicht leicht ut, sondern insgemein den Infinitivum nach sich.

4. Auf folgende Wörtlein wird ut gesetzt: tam, tantus, talis, qualis, ita, adeo, totidem, tot, tantopere, ſic, eouſque, toties, tam vehementer &c. und besonders wird ut gemacht auf damit. NB. I. Wenn aber ein nicht dabey ist, und auf das nicht nichts angegeben wird, so muß ne seyn, wenn aber auf nicht non &c. angegeben würde, so müßte man dennoch ut machen. NB. II. Wenn bisweilen auf diese Wörtchen zwey daß folgen, muß man wohl Acht haben, was für eines zu diesem gehöre. z. B. Ich erfreue mich so sehr, daß du gesund geworden, daß ich mich vom Weinen nicht enthalten kann, tantopere gaudeo, quod convalueris, ut mihi a lacrimis temperare nequeam. Hier gehört das erste daß zum erfreuen; das zweyte zum tantopere.

5. Wenn das Wörtlein eo angegeben wird auf so, soweit, dahin, solche, und dergleichen, so folget ut darauf, und wenn ein Subſtantivum dazu angegeben wird, so kömmt solches in den Genitivum. z. B. Er ist in eine solche Verzweiflung gerathen, daß er sich selbst umgebracht hat, eo deſperationis pervenit, ut ſe ipſum occiderit. Er hat die Sache dahin gebracht, daß man ihm allein glaubet, rem eo produxit, ut ipſi ſoli credatur. Giebt man aber eo an auf darum, und das darauf folgende daß so viel heißt als weil, so macht man quod. z. B. Du wirst nicht glücklich seyn, seyn, darum, daß du nicht gerne bethest, non eris felix, eo quod non libenter ores.

6. Ut wird auch gemacht, wenn ein Comparativus, oder ein Adjectivum mit dem Wörtchen zu vorher-

vorhergeht. z. B. Ich bin schwächer, oder zu schwach, als daß ꝛc. debilior sum, quam ut &c.

7. Nach einem vorhergehenden Imperativo wird auch öfters ut gesetzt. z. B. Gieb Acht, daß ꝛc. attende, ut &c.

§. 5.

Von dem quod, daß.

1. Wenn man sich in der Construction, wo das daß ist, fragen kann was, und mit der andern Antwort giebt daß, oder weil, und wenn die nachfolgende Construction eine Ursache der vorhergehenden ist, so muß quod gesetzt werden. z. B. Der Peter schreibt, daß sein Bruder gestorben sey, Petrus scribit, quod frater suus mortuus sit. Was oder warum schreibt Petrus, weil oder daß sein Bruder gestorben sey, ist also die nachgehende Construction eine Ursache der vorgehenden, nämlich des Schreibens.

2. Quod macht man gemeiniglich auf die Verba, welche heißen: Hören, glauben, erzählen, sagen, loben, wissen, vermeynen, einbilden, verwundern, verstehen, sehen, reuen, leidtragen, sich erbarmen, läugnen, gedenken, vorsagen, antworten, erfahren, urtheilen, dafür halten, schreiben, zu wissen thun, ꝛc. Doch muß man wohl Acht geben bey allen diesen und dergleichen Verbis, wie man sich fraget, und ob die nachfolgende Construction, in welcher das daß steht, eine Ursache der vorhergehenden ist, und wenn man sich fragt was? man allezeit Antwort geben kann weil. z. B. Dieß ist geschehen, weil du nicht gebethet

hast, hoc factum est, quod non oraveris. Sage zu Hause, daß du in der Schule ein Bild bekommen habest, dic domi, quod in schola imaginem acceperis. Sage deinem Lehrmeister, daß du nicht studiren wollest, dic tuo Præceptori, quod nolis studere.

3. Wenn man das Wörtlein weil unterstreichet, so mache quod; und dieses regiert durch alle tempora allezeit einen Conjunctivum.

4. Wenn man aber das quod ausläßt, so kömmt der Nominat. in Accusativum, und das Verbum in Infinitivum in eben dasselbige tempus, vocem, numerum, genus &c. wie der Accusativus ist. Sage deinem Lehrmeister, daß du nicht studiren wollest, dic tuo Præceptori, te nolle studere. Endlich merke noch nachfolgende Wörtlein, worauf quod geht:

Es ist die Aussage, edictum est,	quod
Es geht der Ruf, fama volat,	
Es ist der Ausspruch, effatum est,	
Es geht ein Geschrey herum, rumor spargitur, &c.	

Hier geht allezeit ein Comma vor, denn nach Duopuncta oder andern Interpunctionen folget nicht leicht quod, alles dieses muß dich dein eigener Fleiß, und die Uebung lehren.

5. Man setzt auch quod nach folgenden Wörtchen: Nihil est; non est; quid est; accedit. z. B. Non est, quod metuas, es ist keine Ursache, daß du fürchtest. Quid est, quod &c. wie kömmt es, daß ꝛc. Accedit, oder præterquam, quod &c. es kömmt hinzu, überdas ꝛc.

§. 6.

§. 6.

Von dem quin, daß, ob.

1. Quin wird gemacht, wenn nach den Verbis, welche einen Zweifel anzeigen, ein daß ist, oder auch das daß darunter verstanden wird, und besonders wenn ein nicht oder eine Particula negativa, oder auch Adjectivum negativum, z. B. nullus, nemo, &c. in der vorhergehenden Construction vorhanden ist. z. B. Ich zweifle nicht, daß er aufsteigen werde, non dubito, oder, nullus dubito, quin ascensurus sit. Also nach den Verbis, ambigo, dubito, dubium, dubius, ambiguus &c. folgt insgemein quin, es sey ein Verbum, ein Adjectivum oder ein Substantivum, welches einen Zweifel anzeigt. Es ist kein Zweifel, der Peter werde eine Belohnung davon tragen, non est dubium, quin Petrus præmium sit reportaturus. Es hat wenig gefehlt, daß er nicht selbst das Leben eingebüßt hätte, parum abfuit, quin vitam perdidisset. Niemand zweifelt, daß er die Gesundheit wiederum erhalten werde, nemo dubitat, quin sanitatem recuperaturus sit.

2. NB. Wenn bey den Wörtern, die einen Zweifel anzeigen, ein an, utrum steht, oder ein wenn, si quando, so macht man nimmer quin dazu, sondern an, utrum, si regieren selbst den Conjunctivum. z. B. Ich zweifle, ob ich heut nach Hause komme, dubito, utrum oder an hodie domum veniam. Ich zweifle, wenn ich studiren soll, dubito, quando mihi studendum sit.

3. Quin macht man auch, wenn man auf ohne daß nichts angiebt, oder auch wenn daß nicht so

so viel anzeigt, als ohne daß. z. B. Der Tag ist vorbeygegangen, ohne daß du ein Buch angesehen hast, dies præteriit, quin librum aspexeris. Das ganze Jahr ist verflossen, daß du nicht einmal an mich gedenkest hast, totus annus effluxit, quin mei recordatus fueris. Denn daß du nicht heißt so viel, als ohne daß du ꝛc.

§. 7.

Von dem ne, daß nicht, damit nicht.

1. Wenn Verba, Adjectiva oder Substantiva vorkommen, welche eine Furcht, Gefahr, Sorge, Warnung, ꝛc. anzeigen, und ein daß nicht darauf folgt, oder darunter verstanden wird, so macht man allezeit ne. Hüte dich, daß du nicht schwätzest, cave, ne garrias. Ich fürchte, du müssest in der vorigen Schule verbleiben, timeo, ne in priori schola tibi permanendum sit. Denn hier versteht man, daß nicht, nämlich ich fürchte, daß du nicht müssest ꝛc. Wenn also in einer Construction ein daß und ein Negativum nicht oder kein oder niemal vorhanden ist, macht man gemeiniglich ne, wenn man auf nicht nichts angiebt, oder auf kein ein Affirmativum angiebt. z. B. Ich sorge, daß ich niemal sündige, curo, ne unquam peccem. Ich fürchte, daß ich in keine Sünde falle, timeo, ne in ullum peccatum labar. Ich hüte mich, daß ich nicht geschlagen werde, attendo, ne vapulem.

2. Auf folgende Wörtchen kömmt gleichfalls ne, wenn ein daß nicht darauf folgt, oder verstanden wird: timor, metus, formido, sollicitudo, cura, periculum, timidus, caveo, timeo, curo, &c.

Mein

Mein Vater trägt große Sorge, daß ich nicht verführet werde, Parens meus magnam curam gerit, ne seducar. Ich fürchte, du möchtest zu Grunde gehen, timeo, ne pereas. Ich merke fleißig auf in der Schule, daß ich niemal einen Bock mache, diligenter in schola attendo, ne unquam solecissmum faciam. Merke auch hier, was oben N. 3. von dem quin ist gemeldet worden.

§. 8.

Von den gemeinen temporibus activæ vocis.

1. Tempora sind fünf: Præsens &c. wie oben §. 1. Num. 5. Das Præsens macht man, wenn die Sache, von der die Rede ist, wirklich geschieht. z. B. Ich bin, du liesest, er höret ꝛc. ego sum, tu legis, ille audit.

2. Das Imperfectum macht man, wenn das Deutsche sich endet auf ein ete, oder te, als: liebte, bethete; dieß ist aber nur von den Verbis regularibus (richtigen Zeitwörtern) zu verstehen. Die Verba anomala (unrichtige) belangend, sieh das am Ende beygesetzte Register nach.

3. Im Perfecto muß das Verbum gemacht werden, wenn ein habe, oder ein bin, ist dabey steht, als: Ich habe gesagt, dixi. Ich bin, oder er ist gegangen, ivi, ivit. Wenn die Sache wirklich geschehen ist.

4. Das Plusquamperfectum macht man, wenn hatte oder war vorhanden ist. Ich hatte geliebt, ich war gewesen, amaveram, fueram. Wenn die Sache schon längst vergangen ist.

5. Das

5. Das Futurum wird gemacht, wenn die Sache erst geschehen wird. z. B. Ich werde Gott lieben, Deum amabo. Ich werde seyn, ero. Dieß ist allein von den gemeinen temporibus und Indicat. mod. zu verstehen.

§. 9.

Von den richtigen temporibus passivæ vocis.

1. Im Præsenti passivæ vocis. wird die Sache eben gethan, oder gelitten. z. B. Ich werde in Ehren gehalten, ego honoror. Die Tugend wird geliebet, virtus amatur.

2. Im Imperfecto wurde die Sache gethan oder gelitten. Es wurde gesagt, dicebatur. Es wurde gelesen, legebatur. Weiter wird erkennt das

3. Perfectum aus den Worten: bin worden. Ich bin in Ehren gehalten worden, honoratus sum, vel fui. Das

4. Plusquam perfectum aus den Worten: war worden. Ich war in Ehren gehalten worden, honoratus eram, vel fueram. Endlich

5. Im Futuro sagt man wird werden. Ich werde geliebt werden, amabor. Ich werde in Ehren gehalten werden, honorabor. Und dieses ist insgemein nur von den richtigen temporibus indicativi modi zu verstehen, was aber von andern ausserordentlichen temporibus und modis zu bemerken, will ich dir in folgenden Puncten zeigen.

Zweyter Punct.

Von ausserordentlichen modis und temporibus.

§. 1.

Ausserordentliche activæ vocis.

1. Diese tempora werden darum also genannt, weil sie etwas besonders haben, und insgemein im modo Conjunctivo und im Infinitivo vorkommen. Nun wird dir jederzeit Kürze halber die erste Person gesetzt, daß du die zweyte und dritte Person in beyden numeris leicht machen kannst.

Conjunct. Præsens.

2. Ich soll seyn, daß ich sey, möchte seyn, sim. Ich soll lieben, amem. Ich soll lesen, legam. Und also mit allen übrigen Verbis.

Imperfectum.

3. Ich wäre, Ich sollte seyn, Ich würde seyn, Ich möchte seyn, Ich wollte seyn,	essem.

Ich würde Ich sollte Ich möchte Ich wollte	lieben,	amarem.

4. Anstatt des Imperfecti, essem, amarem, kann man das rus, ra, rum machen. Anstatt essem, futurus essem. Anstatt amarem, amaturus essem.

essem. Gieb aber Acht, cujus numeri, cujus generis, cujus personæ der Nominativus ist, der in der Construction steht, und mit welchem das rus, ra, rum übereinkömmt.

Perfectum.

5. Ich sey gewesen, oder ich soll gewesen seyn, fuerim.
Ich soll, oder möchte geliebet haben, amaverim.
Ich soll gebraucht haben, usus fuerim.

Plusquam perfectum.

6. Ich wäre gewesen,
Ich würde gewesen seyn,
Ich sollte gewesen seyn, } fuissem.
Ich möchte gewesen seyn,
Ich wollte gewesen seyn,

Also auch in allen Verbis. z. B.

Ich hätte geliebet,
Ich würde geliebet haben,
Ich sollte geliebet haben, } amavissem.
Ich möchte geliebet haben,
Ich wollte geliebet haben,

7. Auch im Plusquam perfecto kann man das rus, ra, rum machen, wie oben im Imperfecto ist gemeldet worden; aber man muß wieder Acht haben, cujus generis, numeri und personæ der Nominativus ist. Also für fuissem, futurus fuissem, für amavissem, amaturus, -a, um fuissem.

Futu-

Futurum.

8. Ich werde gewesen seyn, fuero.
Ich werde geliebet haben, amavero.
Ich werde gebraucht haben, usus ero, vel fuero.

NB. Bey dem Futuro mixto kann man kein rus, ra, rum machen, sondern man macht das Futurum im Conjunctivo. z. B. fuero, amavero.

Futurum mixtum im *Infinitivo.*

9. Werden gewesen seyn, futurum fuisse.
Werden geliebet haben, amaturum fuisse.

Und also von übrigen Verbis zu reden, wo doch wiederum Acht zu haben ist auf das genus, und auf den numerum.

§. 2.

Ausserordentliche Passivæ vocis.

Conjunct. Præsens.

1. Ich soll geliebet werden, amer.
Ich soll gelesen werden, legar. &c.

Imperfectum.

2. Ich würde / Ich sollte / Ich wollte / Ich möchte } geliebet werden, amarer. / gelehret werden, docerer.

Hier kann man allezeit auch das dus, da, dum brauchen, und zwar zierlich, absonderlich wenn das würde angegeben ist. z. B. amarer, vel amandus

dus essem, ich würde geliebet werden; aber man muß auf das genus und auf den numerum wohl Acht geben.

Perfectum.

3. Ich sey, oder ich soll geliebet worden seyn, amatus sim, vel fuerim. Und also von allen andern Verbis hujus vocis.

Plusquam perfectum.

4. Ich wäre geliebet worden,		amatus fuissem.
Ich würde Ich sollte Ich möchte Ich wollte	geliebet worden seyn, gelehrt worden seyn,	amatus fuissem. doctus fuissem.

Da kann man wiederum das dus, da, dum machen, absonderlich wenn das würde vorhanden ist; also anstatt amatus fuissem, amandus fuissem: aber auf das genus und auf den numerum muß man abermal wohl Acht haben.

Futurum mixtum.

5. Ich werde geliebet worden seyn, amatus ero, vel fuero, und also von andern.

Futurum mixtum im *Infinitivo.*

6. Werden geliebet worden seyn, amandum fuisse; allda ist das genus und der numerus in Obacht zu nehmen.

§. 3.

Wie das Activum in das Passivum soll umgekehret werden.

1. Wenn eine Construction Activæ vocis ist, und in das Passivum soll verändert werden, so kömmt der Nominativus in Ablativum, und die Præposition a vel ab dazu, der Accusativus aber kömmt in Nominativum, das Verbum in das Passivum, und wird mit seinem Nominativo, welcher zuvor der Accusativus gewesen ist, in genere, numero und der Person überein gemacht. z. B. Ich liebe meinen Vater, oder: von mir wird mein Vater geliebt, a me meus parens amatur. Ich habe neue Sachen gehört, a me nova audita sunt.

2. Wenn aber im Deutschen kein Accusativus ist, so nehme ich das Wörtlein es in gen. neutr. und mache also: z. B. Ich habe geschrieben, oder: von mir ist es geschrieben worden, a me scriptum est. Ich sage, oder: von mir wird es gesagt, a me dicitur. ich lese, a me legitur.

3. Wenn im Deutschen die Construction passivæ vocis ist, und darauf ein Verbum deponens oder neutrum, welches nicht kann passivæ vocis gesagt werden, angegeben wird, so verändert man das Passivum in das Activum, welches also geschehen muß: der Ablativus mit der Præposition a vel ab kömmt in Nominativum, und der Nominativus in Accusativum, und das Verbum wird wie ein Activum gemacht. z. B. Von dir ist die Hölle betrachtet worden, oder: du hast die Hölle betrachtet, infernum meditatus es, vel fuisti. Von dir ist der Lehrmeister nicht gehorchten worden, oder; du hast

den Lehrmeister nicht geforchten, magistrum non timuisti. Also macht man auch in allen Verbis Activis, wenn man das Passivum in das Activum verändern will. z. B. Von dem Peter wird der Müßiggang geliebt, a Petro otium amatur; mache das activum also: Petrus amat otium. Und so muß man auch mit allen Verbis deponentibus, neutris, defectivis, anomalis &c. umgehen, welche nicht können passivæ vocis gesagt werden.

Dritter Punct.

Von dem man, und muß.

§. 1.

Von dem man.

1. Wenn man unterstrichen, und nichts darauf angegeben wird, so wird die Construction in das passivum umgekehrt, wie in dem vorigen Punct §. 3. ist gehandelt worden; es kömmt nämlich der Accusativus in Nominativum, das Verbum in das passivum, und wird mit seinem Nominativo in der Person, in genere, & numero überein gemacht, in dem vorigen tempore und modo, wo es mit dem man war. z. B. Man höret viele Lügen, multa mendacia audiuntur. Man hat bis auf diese Zeit wenige Vögel gefangen, adhuc paucæ volucres captæ sunt.

2. Sind zwey Verba in einer Construction, und können beyde passive gesagt werden, so macht man beyde passivæ vocis. z. B. Man höret viel neues erzählen, multa nova narrari audiuntur.

3. Wenn

3. Wenn aber kein Verbum kann passivæ vocis gesagt werden, dergleichen sind die Verba deponentia, neutra, anomala, so macht man auf das man homines, oder aliquis, vel aliqui. z. B. Man sagt, homines ajunt, oder inquiunt. Man braucht die Zeit, homines, oder aliqui tempore utuntur. Man will studieren, volunt, oder nos volumus, oder aliqui volunt studere. Man will Gott nicht lieben, homines nolunt amare Deum.

§. 2.

Von dem muß, oder soll.

1. Wenn in einer Construction muß angegeben ist und unterstrichen worden, so muß das muß oder soll ausgelassen, der Nominativus in Dativum, und der Accusativus in Nominativum gesetzt, das Verbum aber in das dus, da, dum gemacht, und sum, es, est dazu gesetzt werden in eben dem tempore und modo, in welchem das debeo oder muß hätte seyn sollen; das dus, da, dum aber wird mit seinem Nominativo in genere, numero & casu überein gemacht. z. B. Der Peter muß Gott lieben, Petro Deus amandus est. Ich muß dieses Buch lesen, mihi hic liber legendus est. Ich muß auf diese Zeiten Acht haben, mihi hæc tempora observanda sunt.

2. Wenn aber im Deutschen kein Accusativus vorhanden ist, welcher in Nominativum kommen sollte, so macht man das Wörtlein es, oder versteht es, und das Verbum kömmt ins dus, da, dum, in gen. neutr. das sum aber ist tertiæ personæ. z. B. Du mußt studieren, oder: es ist dir zu studie-

 ren,

ren, tibi studendum est. Du mußt heimgehen, tibi domum eundum est.

3. Wenn die Construction schon ohnedieß passivæ vocis ist, so bleibt der Nominativus. z. B. Du mußt ermahnet werden, tu admonendus es. Das Buch muß gelesen werden, liber legendus est. Der faule Knab hat nothwendig müssen aufgeweckt werden, hic piger Puer necessario fuit excitandus.

4. Wenn schon ohnedieß ein Dativus in einer Construction vorhanden ist, so kömmt nach umgekehrtem muß der Nominativus in Ablativum mit der Præposition a vel ab, damit nicht zween Dativi und folglich ein zweifelhafter Sensus herauskömmt. z. B. Ich habe dir sagen müssen, a me tibi dicendum fuit. Denn wenn ich machte: tibi mihi dicendum fuit; wüßte Niemand, welcher dem andern etwas hätte sagen müssen. Du wirst müssen Gott dienen, a te serviendum erit Deo. Dein Lehrmeister muß dir ein Bild schenken, tibi imago a tuo Præceptore donanda est.

5. Man läßt auch oft im Deutschen das muß aus, also, daß es in einer Construction darunter verstanden wird, welches kann erkennt werden aus dem Wörtlein zu und seyn, gewesen ꝛc. wo man nichts darauf angegeben hat. z. B. Es ist zu wissen, giebt man allein scio an, sciendum est, oder man muß wissen. Die Tugenden des heiligen Johannes sind zu schätzen gewesen; oder man hat die Tugenden schätzen müssen ꝛc. mache also: virtutes sancti Joannis æstimandæ fuerunt.

6. Ferners macht man auch das dus, da, dum, wenn diese Wörtlein, lassen, können, sollen, mögen,

gen, dürfen, in einer Construction unterstrichen sind, und nichts darauf angegeben wird. z. B. Es läßt sich nicht zweifeln, haud dubitandum est. Dieß kannst du thun, hoc tibi faciendum est. Er hat schreiben mögen, sollen 2c. ipsi scribendum fuit. Er hat vieles zu erzählen, ipsi multa narranda sunt.

7. Giebt man ein Verbum deponens an, so muß man es in das Activum umkehren, das debeo oder muß auslassen, und das dus, da, dum machen mit seinem Casu, den es regiert. z. B. Utor regiert einen Ablativum: was man braucht, kommt in Ablativum. Wenn man angiebt: Man muß die Zeit brauchen, mache, hominibus utendum est tempore. Man muß an Gott gedenken, recordor regiert einen Genitivum; also mache, hominibus recordandum est Dei &c. Und auf solche Weise ist auch fast allezeit umzugehen mit den Verbis neutris, welche ein dus, da, dum haben, oder wenigstens dum. z. B. Du mußt diese Regeln studieren, tibi studendum est his regulis; studeo regiert einen Dativum. Du mußt durch breite Wege gehen, tibi eundum est per latas vias.

8. Wenn das Verbum sum, oder sonst ein anomalum, z. B. possum vorhanden ist, und das muß unterstrichen und ausgelassen werden soll, so kann man anstatt muß wird verstehen, und das Verbum futuri temporis machen. Du mußt seyn, eris. Du mußt es können, poteris. Man sagt auch: Du mußt es können, machen 2c. faciam ut possis, oder fiet ut possis. z. B. Ein fauler Knab sagt, er könne nicht lernen, aber er wird müssen können, piger puer ait, se discere non posse, sed poterit, oder fiet, ut possit, oder futurum est, ut possit.

possit. Wenn man aber etwa auf muß possum angiebt, so muß man vor und nach dem possum ein non setzen. z. B. Du mußt es bekennen, non potes non fateri. Ich muß dich lieben, te non possum non amare.

9. Wenn man auf muß cogo oder teneo angiebt, so zwingen, anhalten oder nöthigen heißen, so macht man das Passivum in ebendem tempore, modo &c. wo das debeo hätte seyn müssen. Du wirst müssen in die Schule gehen, oder du wirst getrieben, gezwungen werden in die Schule zu gehen, cogeris in scholam ire. Du mußt dieses thun, hoc facere teneris.

10. Wenn aber auf muß oportet angegeben wird, so kömmt der Nominat. in Accusativum, und oportet wird über pænitet gemacht in ebendem tempore und modo, in welchem sonst debeo hätte seyn sollen, doch ist oportet und bleibt allezeit in der dritten Person, singul. num. und das andere Verbum, das noch dabey ist, kömmt in Infinitivum. z. B. Du mußt Bücher lesen, te oportet legere libros. Du mußt studieren, te oportet studere &c.

Vierter Punct.

Von einigen Verbis insonderheit.

§. 1.

Video, gedünken; evado, werden.

1. Wenn video auf vorkommen, scheinen, aussehen, &c. angegeben wird, macht man es allezeit passivæ vocis. Er scheinet mir fleißig zu seyn, mihi

mihi diligens esse videtur. Der Peter scheinet mir krank zu seyn, Petrus mihi videtur esse infirmus. Der Paulus kömmt mir fromm vor, Paulus pius esse videtur. Er sieht ehrlich aus, videtur esse honestus.

2. Wenn evado heißt ich werde, so macht man dasjenige, was einer wird, im Nominativo, wenn es schon dem Deutschen nach der Accusativus wäre. z. B. Ich werde der erste werden, ego primus evadam, vel evasurus sum. Du bist König geworden, tu Rex evasisti. Ich werde zu einem lautern Narren, merus stultus evado.

§. 2.

Jubeo, impero, mando, patior, sino, permitto.

1. Wenn diese Verba heißen lassen, und es weder der Nominat. weder Accusativus selbst thut, so muß das andere Verbum, das dabey ist, und wo man sich fragt, was man lasset? passivæ vocis im Infinitivo gemacht werden. z. B. Der Kaiser läßt Soldaten werben, Imperator milites conduci imperat. Weder der Nominativus Imperator, weder der Accusativus milites wirbt, also muß conduco passivæ vocis werden. Herodes hat die unschuldigen Kindlein umbringen lassen, Herodes innocentes infantes occidi mandavit. Er läßt sich verführen, se seduci permittit. Mein Lehrmeister hat mich zu sich rufen lassen, Præceptor meus me jussit ad se vocari. Ich habe mir die Haare abschneiden lassen, crines mihi abscindi permisi. Ich will mir auf den Winter ein warmes Kleid

machen lassen, pro hyeme mihi vestem calefacientem confici sinam.

2. Wenn es aber der Nominativus oder Accusativus selbst thut, so macht man das andere Verbum activæ vocis. z. B. Ich lasse meinen Sohn Bücher lesen, filium meum libros legere permitto. Ich heisse ihn bethen, jubeo illum orare. Ich lasse den Peter seine Lection aufsagen, Petrum suum pensum recitare jubeo. Er hat mich sagen lassen, permisit me dicere. Er läßt mich zu sich kommen, jubet me ad se venire.

3. Auf gleiche Weise, wie oben num. 1. gesagt worden, macht man den Infinitivum passivæ vocis, wenn man etwas höret, sieht, erfahret ꝛc. z. B. Ich habe sagen hören, audivi dici. Ich habe in der Pfarre alle Glocken läuten hören, in parochia omnes campanas pulsari audivi. Ich habe erzählen hören, audivi narrari. Ich habe einen Ochsen schlachten gesehen, vidi bovem occidi. Ich will einen Dieb henken sehen, furem suspendi videbo.

4. Wenn es aber der Nominativus oder Accusativus selbst thut, so macht man das andere Verbum zwar auch im Infinitivo, aber activæ vocis. z. B. Man hat mich bethen heißen, oder ich bin bethen geheißen worden, da thut es der Nominativus ich selbst, ego jussus sum orare. Man läßt mich schreiben, lesen, permittor scribere, legere &c. Item, ich habe mir durch den Schneider ein neues Kleid machen lassen, da thut es der Accusat. selbst, Jussi sartorem mihi conficere novam vestem.

§. 3.

§. 3.

Voco, nomino, appello, dico, nuncupo.

Wenn diese Verba angegeben werden auf heißen, nennen ꝛc. so werden sie passivæ vocis gemacht. Er heißt Xaverius, Xaverius vocatur. Der itzige König in Frankreich heißt Ludwig, modernus Rex Galliæ Ludovicus nominatur. Der Papst wird Pius genennt, Papa Pius appellatur. Er heißt Peter, Petrus dicitur, &c.

§. 4.

Von dem Do.

1. Wenn es in einer Construction heißt, es giebt, und do darauf angegeben wird, macht man selbes passivæ vocis. z. B. Es giebt viele fleißige Studenten, multi diligentes Studiosi dantur. Es giebt närrische Leute, dantur stolidi homines. Nicht nur in Arcadien, sondern auch im Deutschlande giebt es Esel, non solum in Arcadia, sed etiam in Germania asini dantur.

2. Am leichtesten wird es dich ankommen, wenn du bey dem do das Wort, antreffen, gebrauchest, und also umkehrest. z. B. Es giebt viele Leute, oder viele Leute werden angetroffen, multi dantur homines, &c.

§. 5.

Imitor, sequor, consequor, jubeo, juvo.

Imitor, sequor, &c. heißen nachfolgen, wem man nachfolgt, das muß der Accusativus seyn: also

so auch jubeo befehlen, wem man befiehlt, kömmt in Accusativum. z. B. Folge meinem Rathe, sequere meum consilium. Der Vater hat mir zu bethen befohlen, pater me jussit orare. Juvo helfen, wem man hilft, kömmt in Accusativum. Der Peter hilft mir, Petrus me juvat.

§. 6.

Utor, abutor, vescor, fruor, potior, fungor.

1. Wenn man sich bey diesen Verbis fragt was, und was im Deutschen der Accusativus wäre, wird der Ablat. gemacht. z. B. Du misbrauchest die Zeit, tempore abuteris. Er braucht die Gelegenheit zu seinem Nutzen, occasione ad suam utilitatem utitur. Er isset Fleisch, vescitur carne. Er genießt viele Gutthaten, multis beneficiis fruitur. Den Feind übermeistern, potiri hostibus, oder auch hostium. Magistratu fungi, ein obrigkeitliches Amt versehen.

2. Auch wenn man im Deutschen den Genitivum angiebt, so kömmt ebendieser Genitivus in Ablativum. z. B. Er gebraucht sich der Arzney, medicina utitur. Er hat sich einer langen Zeit bedienet, longo tempore usus est.

§. 7.

Frango, lacero, rumpo, zerbrechen.

Diese Verba haben oft im Deutschen das Ansehen, als wären sie activæ vocis, müssen doch im Lateinischen passivæ gemacht werden. z. B. Das Glas bricht geschwind, vitrum cito frangitur.

Der

Der Krug ist zerbrochen, amphora fracta est. Das Kleid zerbricht allgemach, vestis sensim laceratur. Mein Mantel ist zerrissen, pallium meum vehementer laceratum est. Das Herz zerspringt mir im Leibe, cor mihi in corpore rumpitur.

§. 8.

Vapulo, fio, veneo.

1. Vapulo ist dem Ausgange nach ein Verbum activum, aber in seiner Signification ist es passivæ vocis; wenn man also im Deutschen das Activum angiebt, muß man es in das Passivum umkehren. z. B. Ich werde dich schlagen, wenn du nicht lernest; oder du wirst von mir geschlagen werden rc. also: a me vapulabis, nisi discas.

2. Wenn man auf geschehen, wird, gemacht, facio angiebt, so macht man fio, es geschieht, fit. Du wirst der Erste werden, primus fies.

3. Mit dem veneo (verkauft werden) geht man wie mit dem vapulo um; wenn das Deutsche active angegeben wird, kehrt man es um in das passivum. z. B. Ich verkaufe mein Haus, a me mea domus venit. Den Joseph haben seine Brüder in Egypten verkauft, Josephus a suis fratribus in Ægyptum veniit.

§. 9.

Weil pugnatur ein impersonale Verbum passivum ist, so muß man allezeit das Deutsche in das passivum umkehren, und impersonaliter machen, nämlich in der dritten Person. z. B. Die Soldaten haben gestritten, a militibus pugnatum est.

Die kaiserliche Soldaten werden morgen schlagen, cras a Cæsareis militibus pugnabitur.

§. 10.

Memini, recordor, reminiscor, misereor obliviscor, gedenken, sich erbarmen, vergessen.

Diese Verba regieren allezeit einen Genitivum, an was man gedenkt, das ist der Genitivus. z. B. Ich gedenke an deine Worte, memini verborum tuorum. An diese Gutthat gedenke ich mein Lebtag, tota mea vita hujus beneficii recordor. Gott wird meiner Sünden nicht mehr gedenken, Deus meorum criminum non amplius reminiscetur. Mit den Bundsgenossen Mitleiden haben, misereri sociorum. Eines Dinges vergessen, oblivisci alicujus rei. Man sagt auch: aliquam rem.

§. 11.

Pudet, pœnitet, miseret, piget, tædet.

Regieren einen *Genit.* rei, und *Accus.* personæ. Was reuet, erbarmet ꝛc. wird der Genit. Wen reuet ꝛc. der Accus. z. B. Petrus schämet sich selbst, Petrum pudet sui. Es reuet mich diese That, pœnitet me hujus facti, oder hoc fecisse. Ich habe Mitleiden mit dir, miseret me tui. Es verdrießt mich auf meine Narrheit, piget me stultitiæ meæ. Es verdrießt mich das Leben, tædet vitæ, oder vivere.

§. 12.

Decet, juvat &c. oportet.

Folgende Impersonalia regieren einen Accusat. Decet, dedecet, delectat, juvat, fallit, fugit, latet, præterit. z. B. Ich weiß diese Sache gar wohl, hæc res *me* non fugit, latet, fallit, præterit. Es steht einem Redner nicht an böse zu werden, non decet, *vel* dedecet oratorem irasci. Ich habe meine Freude mit diesem Buch, delectat me liber iste: Das ist eine rechte Freude für mich, id me juvat.

Oportet regiert keinen Accusativum, denn dieser gehört zu dem Infinitivo: doch, wenn es auf muß angegeben wird, verändert man den Nominat. in Accus. z. B. Ich muß gehen, oportet me ire, oder auch: eam oportet, wo die conj. ut verstanden wird.

Fünfter Punct.

Von den Participiis. (Mittelwörtern.)

§. 1.

Von dem Participio in ans, & ens.

1. Ein Participium præsentis temporis erkennet man, wenn sich das Deutsche endiget auf ein end, ende, enden. z. B. Die in der Luft herumfliegenden Vögel singen recht lieblich, volucres in aere circumvolantes suavissime canunt. Der sterbende Peter hat seine Sünden beweinet, moriens Petrus peccata sua flevit.

2. Wenn

2. Wenn aber das deutsche Participium præsent. temporis die Sache nicht selbst thut, so muß es umgekehrt, und das dus, da, dum passivæ vocis gemacht werden. Der zufangende Hirsch hat ausgerissen, capiendus cervus evasit. Deinen zu verwerfenden Fehler hast du noch nicht gebessert, rejiciendum errorem necdum emendasti.

3. NB. Wenn das Verbum kein Participium præsentis temporis hat, so umschreibt man es mit dem qui, quæ, quod. z. B. Der nichts denkende Student ist aus der Schule verstossen worden, studiosus, qui nullius meminit, e schola ejectus est. Den dich hassenden Peter wirst du nicht mehr lieb haben, Petrum, qui te odit, non amplius amabis.

§. 2.

Von dem Participio præteriti temporis ctus, tus, sus, xus.

1. Dieses Participium macht man, wenn die Sache schon geschehen ist, aber man muß es allezeit mit seinem Substantivo in genere, numero, & casu überein machen. z. B. Die überwundene feindliche Soldaten haben große Beute zurück gelassen, devicti hostiles milites grandem prædam dereliquerunt. Nach überstigenem Berge haben wir ein schönes Ort angetroffen, conscenso monte invenimus locum amænum.

2. Wenn aber das Verbum kein Participium præteriti hat, oder nicht kann passivæ vocis gesagt werden, so muß man es wieder umschreiben mit dem qui, quæ, quod. z. B. Der von dem Vater verachtete Sohn ist zu Gnaden aufgenommen worden, filius,

filius, quem pater respuit, in gratiam susceptus est. Das gestohlene Buch ist gefunden worden, liber, quem homines furati sunt, oder quem aliquis furatus est, repertus fuit. Der von dem Adam gegessene Apfel war schädlicher als Gift, pomum, quo Adamus vescebatur, magis noxium erat, quam venenum. Es wird dich der übel angewandten Zeit gereuen, te temporis, quo male usus es, pænitebit.

3. Auf gleiche Weise muß man bey den Verbis neutris oft das Participium umschreiben, denn wenn die Sache schon geschehen ist, kann das præsens nicht mehr, wenigstens nicht allezeit gemacht werden, das præteritum aber ist nicht da, folglich muß man es mit dem qui, quæ, quod umschreiben. z. B. Am vergangenen Tage bin ich lustig gewesen, die, qui effluxit, lætus fui; effluente die darf ich nicht sagen, denn der Tag ist schon vorbey, effluxo auch nicht, weil es ein Verbum neutrum ist. Wohl könnte ich sagen præterito die, denn prætereo, is, ire ist also schon im Gebrauche.

§. 3.

Von dem Participio futuri in rus.

1. Wenn die Wörtlein willens, um, damit, in einer Construction angegeben werden, oder wenn man diese leicht darunter verstehen kann, macht man das Participium in rus, und mit demjenigen überein, wer willens ist. z. B. Ich gehe in den Garten die Kräften zu erholen, oder willens die Kräften zu erholen, in hortum vado vires reparaturus. Mein Kammerad kömmt mir zu helfen, socius

meus

meus venit mihi auxiliaturus. Dieses rus, ra, rum wird meistens gemacht bey den Verbis, welche eine Bewegung anzeigen. z. B. Er geht auf das Feld zu spielen, vadit in campum lusurus. Die Studenten gehen hinaus zu trinken, Studiosi exeunt potaturi, das ist, sie sind willens, zu spielen, zu trinken ꝛc. Der Peter besucht das Wirthshaus, dort zu tanzen, Petrus frequentat hospitium ibidem saltaturus.

2. Im Verbo activo kann man anstatt des imperfecti und plusquam perfecti das participium in rus im Conjunctivo brauchen, wo es sehr gebräuchlich ist, amarem, amaturus essem; amassem, amaturus fuissem; im passivo aber kann man das dus, da, dum brauchen: amarer, amandus essem, amatus fuissem.

3. Die Verba, welche kein rus oder dus haben, umschreibt man mit dem sum, oder fio. z. B. Ich hätte geglaubt, du würdest besser studiert haben, credidissem, futurum fuisse, ut melius studeres.

4. Das Futurum in rus kömmt her vom Supino in um, das m in ein rus verändert, amatum, amaturus. NB. Die Verba primæ Conjugationis, welche im Supino itum oder ctum haben, machen das futurum nicht in ein iturus oder cturus, sondern aturus: crepo, cubo, domo, frico, seco, tono und veto mit ihren compositis machen crepaturus, cubaturus &c. hingegen sagt man moriturus, nasciturus, oriturus, von mortuum, natum, &c.

§. 4.

§. 4.

Von dem Gebrauch der Participiorum.

Ueberhaupt merke man hier folgendes:

a) Wenn man ein Verbum ins Participium verwandeln will, so müssen zwey Sätze da seyn, die in so genauer Verbindung stehen, daß der eine die Ursache oder Folge oder eine gewisse Bestimmung der Zeit, zuweilen auch die Bedingung oder eine Erklärung des andern ist. Die Bestimmung der Zeit wird durch die Partikeln wenn, als, da, indem, nachdem, die Bestimmung der Bedingung durch wenn (si), und die Erklärung durch das Pronomen welcher, welche, welches, ausgedrückt. z. B. Wenn ich schlafe, so schreibe ich nicht. Da die Feinde überwunden waren, so flohen sie. Ich liebe die Menschen, welche Gott lieben.

b) Unter diesen beyden Sätzen kömmt derjenige ins Participium, dem die Bestimmungs- oder Erklärungswörter welcher, als, indem, nachdem, wenn rc. vorgesetzt sind.

c) Das Participium muß in eben dem Tempore stehen, worinn das Verbum stand. Not. Ist keine Zweydeutigkeit zu befürchten, so drückt das Præsens Particip. Activi das Imperfectum, und das Perfectum Particip. Passivi das Plusquamperfectum aus. Hingegen giebt es kein Participium Perfect. und Plusq. im Activo und kein Participium Præs. im Passivo: Daher muß man in solchen Fällen ein geschickt Deponens suchen.

d) Die Participia richten sich nach den Substantivis und Pronominibus im Genere, Numero und Casu.

e) Es ist ein großer Unterschied, ob die beyden Sätze einerley Subject haben. z. B. Der Mensch ist glücklich, welcher Gott liebet. Ferner: Wenn der Vater schreibt, so redet er nicht. Oder zwey verschiedene: z. B. Wenn der Vater schreibt, so lese ich: hier stehen die Ablativi. NB. Ein Satz oder Construction besteht wenigstens aus Einem Subject, und Einem Prädicat. Subject ist das, wovon etwas gesagt wird: Prädicat ist das, was vom Subjecte gesagt wird. z. B. Gott ist gut: hier ist Gott das Subject, gut das Prädicat.

I. Von dem Participio, wenn die beyden Sätze ein Subject gemein haben, merke man:

1) Erstens das Participium wird statt des Nominativs qui, quæ, quod, und des dazu gehörigen Verbi gesetzt, z. B. statt homo, *qui* Deum *amat*, est felix; sagt man *homo amans* Deum: und so durch alle Casus; statt *hominis, qui* amat sagt man hominis amantis &c.

Not. *a*) is, ea, id, wenn es heißt derjenige ꝛc. wird allemal weggeworfen, z. B. statt amo homines *eos, qui amant* &c. sagt man amo *homines amantes* &c. statt amo *eos, qui amant* oder *eum, qui* amat sagt man amo *amantes, amantem* &c. Heißt es aber derselbe, dieselbe, dasselbe, oder er, sie ꝛc. so bleibt es. z. B. Ubi est frater tuus? *eum* nos tantopere amantem, diu desideravi.

ravi. Doch kann es, wenn es sich verstehen läßt, zuweilen weggelassen werden.

b) Folgendes: homo, *qui* a Deo *amatur* und homo, *qui amavit* &c. kann eigentlich nicht ins Participium übergehen, weil man das Tempus darinn nicht hat, wenn man nicht ein schickliches Deponens aussucht. z. B. Homo Dei amore *fruens*: homo *amore complexus* &c.

2) Zweytens steht das Participium zuweilen statt si und quia: aber nur wenn es sich auch durch welcher erklären läßt; z. B. statt *homo, si* (*quia*) Deum *amat*, est felix, kann man sagen, homo Deum amans &c. Aber überall geht es nicht an, z. B. statt homo, *si* Deum *amaret*, felix esset, kann man nicht sagen homo Deum amans &c. Ferner ist es einerley, ob ich sage homo, *si* (*quia*) Deum *amat*, est felix, oder *si* (quia) homo Deum *amat*, est felix; folglich kann ich das Deutsche: Wenn (weil) der Mensch Gott liebet, so ist er glücklich, auch übersetzen: homo Deum amans &c.

3) Drittens steht das Participium statt der Zeitpartikeln dum, indem, cum, wenn, da, posteaquam &c. doch muß es sich immer auch durch welcher erklären lassen, wenigstens ziemlich. z. B. statt pater, *dum loquebatur*, moriebatur, sagt man pater loquens &c. Statt gaudeo, *cum* (*quando*) te *video*, sagt man gaudeo te *videns*. Statt pater, *posteaquam mortuus erat*, sepeliebatur sagt man: *pater mortuus* sepelieb. Uebrigens ist es einerley, ob ich sage pater, *dum loquebatur*, moriebatur, oder *dum* pater *loquebatur*,

batur, moriebatur, folglich kann ich für letzteres auch sagen: *pater loquens* moriebatur: so ist auch pater *posteaquam mortuus erat*, sepeliebatur, und *posteaquam* pater *mortuus erat*, sep. einerley: folglich kann ich für letzteres auch sagen: pater *mortuus* sep.

Not. Posteaquam läßt sich im Activo nicht ins Participium Perfecti oder Plusquamperfecti verwandeln, z. B. posteaquam *librum legeram*, eum remisi: ich darf es aber nur durch das Passivum ausdrücken, so habe ich ein Participium, als: librum a me *lectum* remisi, i. e. librum posteaquam a me lectus erat, &c.

4) Viertens. Man kann auch zuweilen statt *et* das Participium setzen: aber nur, wenn dieses *et* mit dum, postquam oder ähnlichen Zeitpartikeln vertauscht werden kann. z. B. Er las das Buch und starb, *legens* librum moriebatur, i. e. indem er las ꝛc. oder libro *lecto* moriebatur, i. e. nachdem das Buch gelesen war. Ferner: Er las das Buch, und schickte es zurück, librum *lectum* remisit.

II. Von dem *Participio*, wenn die beyden Sätze zwey verschiedne Subjecte haben.

Hier wird der Satz, der sich mit den Zeitpartikeln wenn, indem, da, als, nachdem ꝛc. anfängt, durch zwey Ablativos, einen des Subjects, den andern des Participii, ausgedrückt: welches die Ablativi consequentiæ genannt werden, z. B. statt dum *ego* scribebam, *pater* moriebatur sagt man *me scribente pater* moriebatur: so auch statt

(ego)

(ego) gaudebam, cum (tu) veniebas sagt man gaudebam *te veniente;* so auch statt postquam *pater* profectus est, venerunt ad me *amici* sagt man: *patre profecto* venerunt &c. Um dies recht einzusehen, und zu wissen, wo man die Ablativos setzen, und wo man den Nominativ beybehalten soll, merke man sich folgende zwey Beyspiele: 1) *Sol oriens fugat* stellas, wenn die Sonne rc. hingegen *sole oriente stellæ* fugiunt, wenn die Sonne rc. 2) *sol ortus lucet* wenn die Sonne rc. hingegen *sole orto lego* wenn die Sonne rc.

Man kann diese Ablativos consequentiæ zuweilen der Kürze wegen in andere Casus verwandeln, die hernach von einem Nomine, von einer Präposition, oder von dem andern Verbo abhängen; z. B. statt *patre mortuo, ejus* libros vendidimus, sagt man *patris mortui* libros vendidimus, welches eigentlich so zu erklären: *patris, postquam mortuus erat,* libros &c. Statt *patre mortuo eum* sepelivimus sagt man: *patrem mortuum* sepel. i. e. *patrem, postquam mortuus erat,* sepel.

Das Activum muß oft, wenn man gern Participia setzen will, mit dem Passivo vertauscht werden, z. B. Nachdem ich dich gesehen hatte, so gieng ich fort, *te viso* abii: so auch *viso lupo* oves fugerunt, nachdem sie den Wolf gesehen hatten. Dies geschieht auch mit dem Futuro exacto. z. B. Wenn ich das Buch werde gelesen haben, so werde ich kommen, *libro lecto* veniam: Wenn ich das Buch werde gelesen haben, so werde ich es dir schicken: *libro lecto* tibi *eum* mittam, kürzer *librum lectum* tibi mittam.

Not. Bey den Participiis merke man noch folgendes:

1) Man muß sie bey den Alten auf verschiedne Art, und nicht immer nur durch indem, als, nachdem, wenn ꝛc. übersetzen; z. B. durch Substantiva, z. B. *videns patrem*, oder *viso patre*, bey Erblickung des Vaters; so auch *viso lupo* fugerunt oves: so auch, *considerans rem*, video me errasse: *Moriens* dicebat, beym Sterben: patri *morienti* dicebam: *redeuntem matrem* vidi. Auch mit und, z. B. *legens* librum ridebat, er las das Buch, und lachte: *lecto* libro scribebat: *lectum librum* remisi.

2) Zwey oder mehr Participia von einerley Casu können nicht füglich ohne die Verbindungspartikeln et, ac, &c. stehen, außer in geschwinden und nachdrücklichen Reden, wo alsdenn et zu verstehen ist: z. B. Liv. I, 15. itaque non *castris positis*, non *exspectato* hostium *exercitu* Veios rediere. Aber zwey Participia von verschiednem Casu stehen ohne et, als *libris lectis videns*, me non alios habere, dolebam.

3) Die Participia sind nicht immer gebräuchlich, z. B. ignoturus: auch wird fans, dans (Nomin.) nicht leicht vorkommen. So wird sciens und nesciens nur als ein Adjectiv gebraucht, z. B. feci hoc *sciens*, mit Wissen, nesciens, wider Wissen.

4) Auch steht der Ablativ des Participii Perf. Passivi zuweilen allein und ohne ein Namen oder Pronomen: man nennt es den Ablativum absolutum,

lutum, z. B. Liv. tum demum palam *facto*, &c. so auch *comperto* &c.

5) Man muß nicht allemal Participia setzen, ob sie gleich vorhanden sind. Man muß auch der Abwechselung wegen qui, posteaquam, dum, &c. gebrauchen. Daher fragt es sich, wenn sie zu gebrauchen? wenn nicht?

a) **Wann und wozu gebraucht man sie?** 1) wegen der Abwechselung: 2) besonders wegen der Kürze. Daher sie weit häufiger bey Geschichtschreibern, als Rednern, vorkommen, weil jene oft sehr viel kleine Zeitumstände zu erzählen haben, die ins Kurze gefasset werden müssen. 3) Zuweilen wegen der Deutlichkeit, z. B. homo alios peccantes vituperans ipse debet vitiis carere ist leichter zu übersetzen, als homo, *qui alios*, *qui peccant*, *vituperat*, ipse debet &c. 4) Wegen der Annehmlichkeit: weil die eckelhafte Wiederholung einerley Wörter und Sylben dadurch vermieden wird, z. B. homo alios peccantes (oder auch qui peccant) vituperans ist angenehmer, als homo, qui alios, (qui peccant) vituperat &c. So ist auch angenehmer cum exercitus *trajectis Alpibus* in Galliam venisset, als cum exercitus Alpes *trajecisset*, & in Galliam *venisset*.

b) **Wann soll man nicht** *Participia* **setzen?** 1) bey wichtigen Gedanken, die weitläuftiger ausgeführt zu werden verdienen. 2) Wenn die Deutlichkeit leidet, z. B. hominem Deum amantem ist zweydeutig: 3) Wenn die Annehmlichkeit leidet, z. B. hominem virtutem aman-

tem und homines virtutes amantes klingt nicht gut.

5) Die Participia regieren den Casum ihrer Verborum, z. B. amans virtutem, studens virtuti &c. Doch regieren viele Participia in ns als Adjectiva den Genitiv, als amans Dei.

6) Noch ist ein besonderer Gebrauch des Participii Perf. Pass. und des Participii Fut. Pass. nach gewissen Verbis zu merken:

a) Das Participium Perf. Passivi steht zuweilen nach den Verbis do, volo, cupio, curo auf doppelte Art: 1) erstlich dienet es blos zur Umschreibung, z. B. Cic. nunc illos *commonitos volo* statt commoneo: Ter. vos *rogatos volo* statt rogo: Ter. *inventum* tibi *curabo* & *adductum* statt inveniam & adducam: Ter. *effectum dabo*, i. e. efficiam: Virg. nunc te mea dextra *defensum dabit*, i. e. defendet. 2) Ferner steht es statt des Infinitivs, wohin einige angeführte Exempel gehören, z. B. vos *rogatos* volo, i. e. rogare volo: so auch Plaut. est, qui illam *conventam esse* vult, i. e. convenire. Cic. ne istius quidem laudis ita sum cupidus, ut aliis eam *præreptam* velim statt præripere.

b) Das Participium Fut. Passivi steht 1) oft nach *curo*, wenn es im Deutschen mit lassen übersetzt wird, statt des Infinitivs, als *curo* meos liberos *erudiendos*: Nep. muros *reficiendos curavit*: 2) nach andern Verbis, als geben, übernehmen, verdingen, schicken, bekommen 2c. wenn eine Absicht anzuzeigen ist, die im Deutschen oft durch um zu ausgedrückt wird, als Liv.

corpus

corpus *distrahendum* dabis, zum Zerreissen: Nep. Eumenem propinquis *sepeliendum* tradidit: Cic. attribuit nos *trucidandos* Cethego: Ter. hunc *comedendum* & *deridendum* vobis propino: so sagt man oft: locare domum, ædem &c. ædificandam, statuas *demoliendas*: rem *agendam* suscepi &c.

Auch sagt Cicero oft *faciendum* putavi, existimavi &c. statt feci oder facere volui; *scribendum* putavi, literas ad te *dandas*, *mittendas* censui &c. statt scripsi, scribere volui &c.

Sechster Punct.

Von den Gerundiis und Supinis.

§. 1.

Von dem Gerundio in di.

1. Dieses Gerundium macht man, wenn in einer Construction zwey Verba beysammen sind, und man sich bey einem fraget, was für, oder wessen, und das Verbum ohnedieß im Infinitivo seyn sollte. z. B. Ich suche Gelegenheit zu bethen, occasionem quæro orandi. Was für eine Gelegenheit? Antw. zu bethen. Ich lerne die Kunst zu schreiben, artem scribendi addisco. Ich hätte eine Lust, Wallfahrten zu gehen, animum haberem peregrinatum eundi.

2. Das Gerundium in di macht man, so oft im Deutschen ein zu vorhanden ist, und eines aus nachfolgenden Wörtern in der Construction angegeben worden.

 A. Ab-

A.

Abuſus, Acumen, Æſtus, Ambages, Amor, Animus, Anſa, Ardor, Argumentum, Ars, Aſtus, Aſtutia, Auctor, Auctoritas, Audacia, Aviditas, Avidus, Auxilium,

B.

Bonitas, Brevitas,

C.

Cæcitas, Capacitas, Caſus, Cauſa, Celeritas, Certus, Commodum, Conſcius, Conſilium, Conſuetudo, Copia, Cupiditas, Cupido, Cupidus, Cura, Curioſitas, Curioſus,

D.

Deſiderium, Dexteritas, Difficultas, Diligentia, Diſciplina, Diſcordia, Doctrina, Dolus,

E.

Ergo, Exemplar, Exemplum, Exordium,

F.

Facilitas, Facultas, Faſtidium, Felicitas, Favor, Fervor, Fiducia, Finis, Fœdus, Forma, Formido, Formula, Fortuna,

G.

Gratia, Genus, Gnarus,

I.

Ignarus, Impatiens, Impedimentum, Imperitus, Incertus, Indecens, Induſtria, Initium, Inſcius, Inſolens, Inſuetus,

L.

Labor, Libertas, Libido, Licentia, Locus,

M.

Materia, Medium, Mens, Metus, Methodus, Moderatio, Moderamen, Modus, Mora, Mos,

N.

Nauſea, Neceſſitas, Neſcius, Nomen, Norma,

O.

Occaſio, Opera, Opinio, Opportunitas, Optio, Opus, ein Werk. Ordo,

P.

Pactum, Patientia, Periculum, Peritia, Peritus, Phraſis, Potens, Poten-

Potentia,
Potestas,
Praxis,
Principium,
Propositum,

R.

Ratio,
Regula,
Religio,
Remedium,
Ruditas,
Robur,
Rudis,

S.

Saltus,
Sapientia,
Scientia,
Spatium,
Spes,
Stimulus,
Studiosus,
Studium,
Stultitia,

T.

Tempestas,
Tempus,
Tædium,

V.

Venia,
Verbum,
Via,
Vires,
Voluntas,
Voluptas,
Votum,
Utilitas,

Z.

Zelus, &c.

§. 2.

Von dem Gerundio in do.

1. Das Gerundium in do macht man, wenn zwey Verba in einer Construction sind, und man sich mit dem zweyten also fragt, daß ein Dativus oder Ablativus herauskömmt. z. B. Er hat die Zeit mit Müßiggehen zugebracht, tempus otiando consumpsit. Durch Bethen erlangest du die Weisheit, orando sapientiam obtines. Der Peter liegt beständig dem Müßiggang ob, Petrus continuo otiando studet. Er ist dem Bethen gar nicht ergeben, orando minime deditus est.

2. Ferner macht man dieses Gerundium besonders, wenn man zu einem Verbo eine Præposition angiebt, welche einen Ablativum regiert. z. B. Im Lesen ist er unermüdet, in legendo est indefessus. Aus dem Lesen ist er der Gelehrteste geworden, ex legendo doctissimus evasit.

3. Wenn bey einem Gerundio dem Deutschen nach schon der Genitivus angegeben wird, so machet man doch nicht den Genitivum, sondern denselben

selben Casum, den das Verbum regiert, von welchem das Gerundium hergemacht wird. z. B. In Lesung des Buchs ist er müde geworden, in legendo librum defatigatus fuit. Er erfreuet sich in Betrachtung des Todes, gaudet in meditando mortem.

4. Man kann auch das Substantivum mit dem Gerundio übereinmachen, besonders, wenn das Verbum, von welchem das Gerundium herkömmt, ein Activum ist. z. B. Der Peter ist sehr aufmerksam in Lesung seiner Bücher, Petrus attentissimus est in legendis suis libris, anstatt in legendo suos libros. Also ist es mit allen drey Gerundiis in di, do, dum. Er ist begierig Bücher zu lesen, cupidus est legendi libros, oder: cupidus est legendorum librorum. Er ist tauglich die Wissenschaften zu erlernen, aptus est ad addiscendum scientias, oder ad addiscendas scientias: nämlich man muß das Substantivum in den Casum setzen, wo das Gerundium zuvor gewesen; bey dem Gerundio in di setzt man das Substantivum in Genitivum, bey dem Gerundio in do in Dat. oder Ablativum, in dum in Accusativum. Aber merke wohl, das Gerundium wird in genere & numero mit dem Substantivo übereingemacht.

§. 6.

Von dem Gerundio in dum.

Das Gerundium in dum macht man, wenn eine Præposition vorhanden ist, welche einen Accusativum regiert. z. B. Unter dem Schreiben ist er gestorben, inter scribendum mortuus est.

Zum

Zum Lesen ist er sehr langsam, ad legendum tardissimus est.

§. 4.

Von dem Supino in um.

1. Das Supinum in um macht man, wenn in einer Construction zwey Verba sind, und das Haupt-Verbum eine Bewegung anzeigt, als die Verba eo, ich gehe, curro, ich laufe, mitto, ich schicke, venio, ich komme, proficiscor, ich reise, accedo, ich komme her. z. B. Ich bin vor die Stadt hinaus gegangen zu spielen, extra urbem exivi lusum. Er ist in die Länder gereiset, etwas Seltenes zu sehen, in Regna profectus est, rara visum. Man hat mich in die Kirche geschickt zu bethen, missus sum in templum oratum. Ich bin in den Wald gelaufen, Hasen zu fangen, in sylvam lepores captum cucurri.

2. NB. Dieses Supinum in um bey allen Verbis, die eine Bewegung anzeigen, kann gar leicht in das Participium in rus, oder in ein Gerundium in di geändert werden, aber es muß causa, gratia oder ergo dabey seyn, wenn ich nun das obige Beyspiel nehme: Man hat mich in die Kirche geschickt zu bethen; wo ich gemacht habe, in templum missus sum oratum, kann ich auch machen, missus sum in templum oraturus, oder orandi causa, orandi ergo, orandi gratia. Das zweyte: Ich bin in den Wald gelaufen Hasen zu fangen, cucurrri in sylvam lepores capturus, oder lepores capiendi gratia, oder leporum capiendorum causa. Ich gehe nach Augsburg das Rathhaus zu sehen, Augu-

Augustam proficiscor, curiam visum, oder curiam visurus, oder curiam videndi ergo, oder curiæ videndæ causa, gratia &c. Ich bin in die Schule gekommen, die Zeit wohl zu gebrauchen, in scholam veni, tempore bene usum, oder tempore bene usurus, oder tempore bene utendi gratia, causa, ergo. Und also von allen Supinis in um, wo eine Bewegung und Ursache der Bewegung mit einem zu angezeigt wird.

§. 5.

Von dem Supino in u.

1. Dieses Supinum wird gemacht, wenn zwey Verba in der Construction sind, besonders aber, wenn eines aus folgenden Adjectivis da ist. Facilis, leicht, difficilis, schwer, jucundus, lustig, horribilis, erschrecklich, optabilis, erwünscht, dignus, würdig, dulcis, süß, utilis, nützlich, mirus und mirabilis, verwunderlich, pulcher, schön, turpis, wild, fætidus, schändlich, und mehr andere dergleichen Adjectiva, welche eine besondere Gemüthsneigung anzeigen. z. B. Die Musik ist lieblich zu hören, Musica est suavis auditu. Dieses Ding ist lustig zu sehen, hoc jucundum est visu. Es ist schwer zu glauben, difficile est creditu. Nützlich zu lesen und zu wissen, utile lectu & scitu. Erschrecklich anzuhören, horribile auditu. Würdig erzählet zu werden, dignum narratu. Die Anfangsgründe sind leicht zu verstehen, Principia sunt facilia intellectu.

2. NB. Wenn bey magnus oder parvus, oder vielmehr auf derselben Comparativum oder Superlati-

lativum noch angegeben wird nascor, ich werde gebohren, und ein gewisses Alter dadurch angezeigt wird, so macht man auch natu. z. B. Der Aeltere, natu major. Der Aelteste, natu maximus. Der Jüngere, natu minor. Der Jüngste, natu minimus. z. B. Die jüngste Tochter ist gestorben, filia natu minima obiit.

Erster Anhang,

von etlichen Verbis, bey welchen etwas besonders zu merken ist.

Consuesco.

1. Consuesco, ich gewohne. Wenn man dieses Verbum auf pflegen angiebt, so muß es præteriti temporis gemacht werden. z. B. Es pflegt zu geschehen, fieri consuevit.

Disco.

2. Disco, ich lerne. Wenn es auf wissen angegeben wird, muß es ebenfalls præteriti temporis gemacht werden, denn was man weiß, muß man nothwendig schon gelernet haben. z. B. Ich weiß aus der Erfahrniß, ab experientia, oder experientia didici. Er weiß wenig, parum didicit.

Doceo.

3. Wenn man auf lernen doceo angiebt, so wird es passivæ vocis gemacht. z. B. Ich habe es gelernet, oder ich bin es gelehrt worden, id doctus sum vel fui. Ich verlange die Wissenschaften zu erlernen, cupio doceri scientias.

Somnio,

Somnio, sitio, esurio.

4. Somniare, traumen. Das Verbum somnio muß mit dem übereinkommen, dem es traumet, und obschon im Deutschen gesagt wird: Es traumet mir; so sagt man im Lateinischen doch nicht, mihi somniat, sondern ego somnio. z. B. Heute Nacht hat es mir von dem Tode geträumet, hac nocte somniavi de morte. Also auch

5. Sitire, durften, esurire, hungern: obgleich im Deutschen gesagt wird: Mich durstet, mich hungert; so sage ich im Lateinischen nicht, me sitit, me esurit, sondern ego sitio, ego esurio. Nach was einen hungert oder dürstet, muß der Accusativus seyn. Mich dürstet nach einem guten Bier, ego bonam cerevisiam sitio. Ich möchte ein Brod, esurio panem. Also kann man auch den Accusativum beym somnio machen. z. B. Es haben mir unterschiedliche Dinge heute Nacht geträumet, hac nocte diversa somniavi. Es hat mir von Krieg und Feuer geträumet, somniavi bellum & ignem.

Prosum.

6. Prosum, ich nütze, geht über das Verbum substantivum sum, ist aber zu merken, wo sum den Vocal e hat, muß ein d eingeschaltet werden. z. B. Prosum, prodes, prodest, und nicht proes, proest. *Plural.* prosumus, prodestis, prosunt. *Imperfect.* proderam, proderas &c. und also fort.

Præ-

Præmefero.

7. Præmefero, ich trage vor mir, wird also conjugirt: prætefers, præfefert. *Plur.* prænobisferimus, prævobisfertis, præseferunt. Und also wird es durch alle modos, tempora, participia, Gerundia und Supina gemacht.

Possum, volo, nolo, malo, soleo, &c.

8. Weil diese Verba nicht können passivæ vocis gemacht werden, ob mans gleich im Deutschen passivæ vocis angiebt, so muß das zweyte Verbum, das noch dabey, und ein Activum ist, passive gemacht werden. z. B. Man kann nicht sagen, non potest dici; oder man muß es umschreiben, und homines dazusetzen. Man will lieber verdammt werden, als die Tugend üben, homines malunt damnari, quam virtutem exercere. Man pflegt zu sagen, solet dici, oder homines solent dicere. Wenn aber ein anderes Verbum, das nicht passive kann gesagt werden, dabey ist, so muß man allezeit homines setzen. Man will nicht studieren, homines nolunt studere, oder allein, nolunt studere.

9. NB. Wenn man auf nicht nolo angiebt, und ein anderes Verbum schon da ist, so mache mit dem nolo den modum und tempus, welchen das andere Verbum hat, und das zweyte Verbum setze in Infinitivum. z. B. Schwätze nicht, noli garrire. Ihr Knaben schauet nicht um, pueri nolite circumspicere. Er thut es nicht, non vult facere.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Von den Verbis defectivis, wie man selbe mit dem fore, vel futurum esse conjugiret, oder umschreibet.

Imperfectum.

1. Wenn ein Verbum im Imperfecto optativi oder Conjunctivi modi durch das Participium in rus sollte gemacht werden, und ein solches Verbum kein Supinum hat, so macht man fore, oder futurum esse vel fuisse, ut, und das Verbum, welches kein Supinum hat, im Imperfecto Conjunctivi modi. z. B. Ich wollte dich schlagen, wenn du mich mit Schmachworten angreifen würdest, foret, vel futurum esset, ut te ferirem, (ferio hat kein Supinum) si me convitiis lacesseres. Ich wollte gerne studieren, wenn ich nur Geld hätte, foret, ut libenter studerem, modo pecunias haberem. Es würde gewiß schneyen, wenn es nicht so warm wäre, futurum esset, ut ningeret, nisi tam calidum foret.

Das *Plusquamperfectum*

2. Umschreibt man wie oben, und machet futurum fuisset. z. B. Wenn es heute nicht geschnieen hätte, wäre ich spazieren gegangen, nisi futurum fuisset, ut ningeret, ambulatum ivissem. Wenn ich dich geschlagen hätte, wäre ich in der Schule gebüßt worden, si futurum fuisset, ut te ferirem, in schola puniendus fuissem.

Futu-

Futurum.

3. Ich höre, daß du Fleiß anwenden werdest, audio fore, vel futurum esse, oder, audio, quod futurum sit, ut satagas.

4. NB. Diese Umschreibung muß allezeit also gemacht werden futurum est, oder quod futurum sit, wenn schon ein Verbum vorhergegangen ist, oder fore, vel futurum esse, und das zweyte Verbum muß allezeit in das Præsens Conjunctivi modi kommen. z. B. Er wird Fleiß anwenden, futurum est, ut satagat. Ich glaube, er werde Fleiß anwenden, credo fore, vel futurum esse, vel quod futurum sit, ut satagat.

5. Wenn aber das Verbum, welches kein Supinum hat, im Futuro Infinitivi modi seyn sollte, so macht man fore, vel futurum esse, ut, und das zweyte Verbum im Infinitivo conjunctivi modi. Ich hätte geglaubt, du würdest besser studiert haben, credidissem, futurum fuisse, ut melius studeres. Ich habe vermeynt, du werdest besser studieren, putavi fore, ut melius studeas. Ich vermeynte, der Lehrmeister würde mirs übersehen, putabam fore, ut præceptor mihi conniveret. Ich habe geglaubt, es würde regnen, judicavi fore, ut plueret. Wenn ich aber sagte: Es werde regnen, so macht man: judicavi, fore, ut pluat, wie oben schon gemeldet worden.

Wenn ein Verbum kein Præteritum hat.

1. Bey den Verbis, welche kein Præteritum haben, macht man entweder das Imperfectum, oder man umschreibt es mit dem factum est, vel

fuit, ut. z. B. Der Hund hat die Zähne gebleckt, factum est, ut canis ringeretur. Der Peter hat gezweifelt, factum est, ut Petrus ambigeret. Es hat sehr heftig gewüthet, factum est, ut vehementer fureret.

2. Also macht man hernach durch die modos Optat. oder Conjunctiv. oder Infinitiv. mit factum est, ausser daß dieses hernach in denselben modum Optativum oder Conjunctivum, oder Infinitivum kömmt, factum fuerit, oder factum fuisset &c. und das andere Verbum allezeit im Conjunctivo Imperfecti temporis wegen dem ut. z. B. Ich habe vermeynt, du habest Fleiß angewendet, putavi, quod factum fuerit, ut satageres. Es hat uns also gehungert, daß wir vor der Zeit geessen haben, adeo esurivimus, ut factum fuerit, ut ante tempus vesceremur. Wollte Gott, wir hätten geessen, utinam factum fuisset, ut vesceremur. Ich habe gehört, du habest geessen, audivi, factum esse, ut vescereris. Man sagt, der Arzt habe dir geholfen, dicitur, factum fuisse, ut medicus tibi mederetur. Man kann auch machen von dem Verbo contingo, contingit, anstatt factum est, also: vidi contigisse, ut &c.

3. Und also kann man mit allen Verbis, die kein Præteritum oder Supinum haben, umgehen, man kann selbe mit dem sum, fio, oder auch contingo umschreiben. z. B. Das Feuer ist angewachsen, factum est, oder contigit, ut ignis gliseceret. Ist es aber das Plusquamperfectum, so mache factum fuerat, oder contigerat. z. B. Der Hund hatte die Zähne gebleckt, factum fuerat, ut canis ringeretur. Ich hatte dich geschlagen, contigerat,

oder

oder factum fuerat, ut ego te batuerem. Wenn du dich nicht gebessert hättest, würde ich dich gehasset haben, nisi te emendasses, futurum fuisset, ut te odissem. Ich wollte deiner gedenken, wenn du für mich bethen wolltest, foret, ut tui meminissem, si tu pro me oraturus esses.

Zweyter Anhang.

Von den Oratiunculis.

1. Oratiunculæ kommen zweyerley vor: eine directa, die zweyte indirecta. Directa ist, wenn die eigne Worte des Redenden also beygebracht werden, als wenn er wirklich selbst gegenwärtig redete, und wird fast durchaus die erste oder zweyte Person gemacht. z. B. Der Herr sagte zu seinem Diener: Boshafter Knecht! habe ich dich deswegen aufgedungen, daß du meinem Feinde dientest? packe dich weit von meinem Angesichte, welches du ewig wirst entbehren müssen; begehre den Lohn von jenem, für den du gearbeitet hast, Serve nequam! ideo ne te conduxi, ut inimico meo servires? facesse procul a conspectu meo, quo tibi æternum carendum erit; ab illo mercedem postula, cui laborasti.

2. Indirecta ist, wenn die Worte des Redenden nur beyläufig von einem andern beygebracht werden, welches erkannt wird, wenn keine erste oder zweyte Person angegeben ist (ausgenommen der Dictirende wurde selbst als redend angeführet) und wenn das deutsche Verbum auf ein e ausgeht, oder ein habe, solle, werde, sey rc. da ist. z. B.

Der Lehrmeister sagte zu seinen Lehrjüngern, sie sollten unverdrossen arbeiten, und den Müßiggang fliehen; denn durch unermüdeten Fleiß könne man alle Beschwernisse überwinden, Magister ad discipulos ajebat, impigre laborarent, otiumque fugerent; indefessa enim industria difficultates superari omnes posse.

Regeln für die Oratiunculam directam.

Die directa hat nichts besonders, und läßt alle Modos zu. Dieses einzige ist zu merken, daß man sich bey jener Construction, welche vor der Oratiuncula geht, nicht fraget, was? daß; sondern die Oratiuncula muß also gemacht werden, als wenn nichts vorgieng. z. B. Der Herr sagte zu seinem Diener: Boshafter Knecht! rc. Hier fragt man nicht: was sagte der Herr?

NB. Das ait, inquit, so bey dieser Oratiuncula gemeiniglich gebraucht wird, soll nach ein oder andern Worten der Oratiuncul gesetzt werden.

Regeln für die Oratiunculam indirectam.

1. Diese ist etwas härter: und weil jenes Verbum, welches vor der Oratiuncul geht, z. B. er sagte, hat gesagt rc. durchaus verstanden wird, macht man schier allezeit den Infinitivum, oder Conjunctivum.

NB. Wenn Parenthesis und Claudatur da ist, oder auch bey dem qui, quæ, quod, wenn das Præsens oder Perfectum angegeben, kann man auch bisweilen den Indicativum machen, wiewohl bey

dem qui zierlicher gemacht wird das Imperfectum Conjunct. anstatt des Præsentis, und das Plusquamperf. Conjunct. anstatt des Perfecti. Item, wird der Indicativus bisweilen, aber gar selten, in andern Mittelconstructionen gemacht, in welche das obere Verbum nicht so sehr einfließt.

2. So oft soll, sollte, oder was anders angegeben ist, welches das ausgelassene daß verhindert. z. B. Wenn solche Wörtlein von Anfang der Construction stehen: **Wenn, wann, weil, maßen, als, so viel als indem, da, sintemal, wie lang, allwo, wie, ehe und bevor, sobald, wiewohl, obschon, warum, ob, gleichwie, so lang, wofern, welcher.** Oder die Fragwörtlein, wo, weil man nicht ausdrücklich fraget, auch schon in Oratiuncula directa mit selben der Conjunct. hätte müssen gemacht werden. Item, wenn solche Verba vorgehen: **Befehlen, schaffen, bitten, begehren, rathen, ermahnen, wünschen** rc. macht man allezeit den Conjunctivum; und zwar bey diesen leztern Verbis bald mit ut, bald ohne ut. z. B. Der Kaiser soll seine Soldaten also angeredet haben, der Feind rücke schon herbey, sie sollten die Waffen ergreifen, er ermahne sie, sie möchten doch die Menge der Feinde nicht ansehen, indem ja nicht die Menge, sondern die Tapferkeit überwinde; sie wüßten ja, wie große Heere Alexander mit kleiner Macht geschlagen habe: er bitte also, sie möchten gesammter Hand den Feind, welcher wirklich anrückte, anfallen, Imperator milites in hæc verba allocutus esse fertur, hostem jamjam imminere, arma arriperent, se hortari, ne hostium suspicerent multitudinem, cum non

multitudo, sed virtus triumpharet; scire illos utique, quantas opes Alexander exiguis fuderit copiis: se itaque rogare, junctis viribus ut, oder ohne ut, in hostem, qui haud procul abesset, moverent.

3. Die Fragwörtlein quis, an, num, cur, quamdiu, nunquid, quando, quid, warum? wenn man bey diesen ausdrücklich fraget, also, daß selbe in Orat. directa keinen Conjunctivum regiert hätten, werden itzt gemeiniglich mit dem Infinitivo gemacht. z. B. Petrus sagte, wer ihm itzt helfen werde nach verstorbnen Aeltern? wer ihm um Kleider umsehen werde? ob dann alles Glück ihm zuwider sey? warum er allein so unglückselig? wie lang doch dieses armselige Leben dauern werde? Petrus ajebat, quem sibi nunc opitulaturum? quem sibi de vestitu provisurum? an omnes felicitates sibi adversas esse? cur se solum tam infelicem esse? quamdiu miseram hanc vitam duraturam esse?

4. Folgende Wörtlein verhindern den Infinitivum, und das ausgelassene daß nicht. z. B. **Nämlich, aber, denn, sonst, jedoch, absonderlich, sonderbar, daher, übrigens, deßwegen, ja,** *tamdiu*, **so lang.**

5. Wenn die Directa in Indirectam sollte verkehret werden, muß man die Personen also verändern:

Ego	verändert man in	sui, sibi, se, oder ipse, a, um.	
		das ist se, ipsum &c.	
Tu	-	in ipse, vel ille	- ipsum, illum.
Meus	-	in suus vel ipsius.	
Tuus	-	in ipsius.	

Nos

Nos - in sui, vel ipse
das ist se ipsos &c.
Vos - in ipse vel ille - ipsos, illos.
Noster - in suus.
Vester - in ipsorum.

Der Imperativus wird in Conjunctivum mit dem sollte i[illegible] imperf. temp. die andern Modi in Infiniti[illegible] verändert, wenn solchen nichts verhindert. Das Præsens in das Imperfectum: das Perfectum in das Plusquamperfectum gesetzt.

NB. Gieng ein Nominativus ab, der in den Accusativum sollte verändert, und gesetzt werden, müßte man einen anständigen machen.

Dritter Anhang.

Von den im Deutschen unrichtigen Zeitwörtern.

Backen: du bäckest, er bäckt: buch, u. s. f. gebacken: back!

Befehlen: ich befehle, du befiehlst, er befiehlt: befahl, u. s. f. befohlen, befiehl!

Befleißen: befliß, u. s. f. beflissen: befleiß! *Conj.* daß ich mich befleiße! daß ich mich beflisse!

Beginnen: begann, u. s. f. begonnen: beginn! *Conj.* daß ich beginne! daß ich begänne!

Beißen: biß, u. s. f. gebissen: beiß! *Conj.* daß ich beiße! daß ich biße!

Bergen: ich berge, du birgest, er birgt: barg, u. s. f. geborgen: birg!

Bersten: ich berste, du birstest, er birst: barst, geborsten: birst!

Besinnen: besann: besonnen: besinn! *Conj.* daß ich besinne; besänne!

Betriegen: betrog ꝛc. betrogen: betrieg! *Conj.* daß ich betriege; betröge!

Bewegen: das Gemüth: bewog, u. s. f. bewogen: beweg! Bewegen von leiblichen Dingen geht richtig.

Biegen: bog, u. s. f. gebogen: bieg! ꝛc.

Biethen: both, u. s. f. gebothen: bieth!

Binden: band, u. s. f. gebunden: bind! *Conj.* daß ich binde; bände!

Bitten: bath, u. s. f. gebethen: bitt!

Blasen: bläsest, bläst: bließ, u. s. f. geblasen: blas! *Conj.* daß ich blase; bliese!

Bleiben: blieb, u. s. f. geblieben: bleib!

Braten: briet, u. s. f. gebraten: brat! *Conj.* daß ich brate; daß ich briete!

Brechen: ich breche, du brichst, er bricht: brach, u. s. f. gebrochen: brich! Wenn brechen von den Flachsstängeln gebraucht wird, geht es richtig.

Brennen: brennete, oder brannte: gebrennet, oder gebrannt.

Bringen: brachte, u. s. f. gebracht.

Denken: dachte, u. s. f. gedacht.

Dörfen: ich darf, du darfst, er darf, u. s. f. darfte, oder auch durfte, u. s. f. gedorft. *Conj.* daß ich dörfe; daß ich dörfte!

Dreschen: ich dresche, du drischest, er drischt: drosch, u. s. f. gedroschen: drisch! *Conj.* daß ich dresche; daß ich drösche!

Dringen: drang, u. s. f. gedrungen: dring! *Conj.* daß ich dringe; daß ich dränge!

Empfeh-

Empfehlen: ich empfehle, du empfiehlst, er empfiehlt: empfahl, u. s. f. empfohlen: empfiehl!

Erbleichen: erblich, u. s. f. erblichen: erbleich! *Conj.* daß ich erbleiche; daß ich erbliche!

Erschallen: erscholl: erschollen. *Conj.* erschalle, erschölle!

Erschrecken: für erschrecket werden: ich erschrecke, du erschrickst, er erschrickt: erschrack, u. s. f. erschrocken: erschrick! Erschrecken, d. i. Schrecken einjagen, geht richtig: erschreckte, erschrecket.

Essen: ich esse, du issest, er isset oder ißt, aß, u. s. f. geessen, iß! *Conj.* daß ich esse; daß ich äße!

Fahren: fährst, fährt: fuhr, u. s. f. gefahren: fahr! *Conj.* daß ich fahre; daß ich führe!

Fallen: fällst, fällt: fiel, u. s. f. gefallen: fall! *Conj.* daß ich falle; daß ich fiele!

Fangen: fängst, fängt: fieng, u. s. f. gefangen: fang! *Conj.* daß ich fange; daß ich fienge!

Fechten: du fichtest, er ficht: focht, u. s. f. gefochten: ficht! *Conj.* daß ich fechte; daß ich föchte!

Finden: fand, u. s. f. gefunden: find! *Conj.* daß ich finde, daß ich fände!

Flechten: flichtest, flicht: flocht: u. s. f. geflochten: flicht! *Conj.* daß ich flechte; daß ich flöchte!

Fliegen: flog, u. s. f. geflogen; flieg! *Conj.* daß ich fliege; daß ich flöge!

Fliehen: floh, u. s. f. geflohen: flieh! *Conj.* daß ich fliehe; daß ich flöhe!

Fließen:

Fließen: floß, u. s. f. geflossen: fließ!

Fressen: ich fresse, du frissest, er frißt: fraß, u. s. f. gefressen: friß! *Conj.* daß ich fresse; daß ich fräße!

Frieren: fror, u. s. f. gefroren: frier! *Conj.* daß ich friere; daß ich fröre!

Gähren: gohr: gegohren: gähr!

Gebähren: gebiehrst, gebiehrt: gebahr, u. s. f. gebohren: gebiehr! *Conj.* daß ich gebähre; daß ich gebiehre!

Geben: ich gebe, du giebst, er giebt: gab, u. s. f. gegeben; gib! *Conj.* daß ich gebe; daß ich gäbe!

Gebiethen: geboth, u. s. f. gebothen: gebieth!

Gedeihen: gedieh: gediehen: gedeih!

Gehen: gieng, u. s. f. gegangen: geh! *Conj.* daß ich gehe; daß ich gienge!

Gelingen: gelung: gelungen. *Conj.* daß es gelinge; daß es gelünge!

Gelten: ich gelte, du giltest, er gilt: galt, u. s. f. gegolten: gilt! *Conj.* daß ich gelte; daß ich gälte!

Genesen: genaß, u. s. f. genesen: genes! *Conj.* daß ich geneße; genäße!

Genießen: genoß, u. s. f. genossen: genieß! *Conj.* daß ich genieße; genöße!

Geschehen: es geschieht: es geschah: geschehen. *Conj.* daß es geschehe; geschähe!

Gewinnen: gewann, u. s. f. gewonnen: gewinn! *Conj.* daß ich gewinne; gewänne!

Gießen: goß, u. s. f. gegossen: gieß! *Conj.* daß ich gieße; göße!

Gleißen:

Gleißen: gliß, u. s. f. geglissen: gleiß!

Gleiten: glitt, u. s. f. geglitten: gleit! *Conj.* daß ich gleite; glitte!

Glimmen: glomm, u. s. f. geglommen: glimm! *Conj.* daß ich glimme; glömme!

Graben: gräbst, gräbt: grub, u. s. f. gegraben: grab! *Conj.* daß ich grabe; grübe!

Greifen: griff, u. s. f. gegriffen: greif! *Conj.* daß ich greife; griffe!

Halten: hältst, hält: hielt, u. s. f. gehalten: halt! *Conj.* daß ich halte; hielte!

Hangen: hängst, hängt: hieng, u. s. f. gehangen: hang! *Conj.* daß ich hange; hienge!

Hauen: hieb, u. s. f. gehauen: hau!

Heben: hob, u. s. f. gehoben: heb!

Heißen: hieß, u. s. f. geheißen: heiß! *Conj.* daß ich heiße; hieße!

Helfen: ich helfe, du hilfst, er hilft: half, u. s. f. *Conj.* wenn ich hülfe, u. s. f. geholfen: hilf!

Kennen: kennete, oder kannte, u. s. f. gekennet, oder gekannt: kenne!

Klingen: klung, u. s. f. geklungen: kling! *Conj.* daß ich klinge; klänge!

Kneifen, zwicken: kniff, u. s. f. gekniffen: kneif!

Kneipen, mit Zangen, oder Nägeln: knipp, u. s. f. geknippen: kneip!

Kommen: kömmst, kömmt: kam: u. s. f. gekommen: komm! *Conj.* daß ich komme; käme!

Können: kann, kannst, kann: konnte, u. s. f. gekonnt.

Kriechen: kroch, u. s. f. gekrochen: kriech! *Conj.* daß ich krieche; kröche!

Laden: lådest: lådet: lud, u. s. f. geladen: lad! *Conj.* lade; lůde!

Lassen: lässest, läßt: ließ, u. s. f. gelassen: laß! *Conj.* daß ich lasse; liesse!

Laufen: läufst, läuft: lief, u. s. f. gelaufen: lauf! *Conj.* daß ich laufe; liefe!

Leiden: litt, u. s. f. gelitten: leid! *Conj.* daß ich leide; litte!

Leihen: lieh, u. s. f. geliehen: leih!

Lesen: ich lese, du liesest, er lieset oder liest: las, u. s. f. gelesen: lies! *Conj.* daß ich lese; läse!

Liegen: lag, u. s. f. gelegen: lieg! *Conj.* daß ich liege; läge!

Löschen: erlöschen, vergehen: lischest, lischt: losch, u. s. f. geloschen: lisch! Aber löschen für dämpfen und vertilgen, z. B. den Durst, das Feuer löschen ꝛc. geht richtig.

Lügen: log, u. s. f. gelogen: lüg! *Conj.* daß ich lüge; löge!

Meiden: mied, u. s. f. gemieden: meid! *Conj.* daß ich meide; miede!

Melken: melk, u. s. f. gemolken: melk! *Conj.* melke; mölke!

Messen: missest, mißt: maß, u. s. f. gemessen: miß! *Conj.* daß ich messe; mäße!

Mögen: mag, magst, mag: mochte, u. s. f. damit ich möchte, u. s. f. gemocht.

Nehmen: nehme, nimmst, nimmt: nahm, u. s. f. genommen: nimm! *Conj.* nehme; nähme!

Nennen:

Nennen: nennete, oder namte: genennet, oder genannt.

Pfeifen: pfiff, u. s. f. gepfiffen: pfeif! *Conj.* daß ich pfeife; pfiffe!

Pflegen, eine Gewohnheit haben: pflog, u. s. f. gepflogen: pfleg! Pflegen für warten, verpflegen, ist ein richtiges Zeitwort.

Preisen: pries, u. s. f. gepriesen: preis! *Conj.* daß ich preise; priese!

Quellen: quillst, quillt: quoll, u. s. f. gequollen: quell! *Conj.* daß ich quelle; quölle!

Rächen: ist ein richtiges Zeitwort: gerochen ist von riechen.

Rathen: räthst, räth: rieth, u. s. f. gerathen: rath! *Conj.* rathe; riethe!

Reiben: rieb, u. s. f. gerieben: reib! *Conj.* daß ich reibe; riebe!

Reißen: riß, u. s. f. gerissen: reiß! *Conj.* reiße; riße!

Reiten: ritt, u. s. f. geritten: reit! *Conj.* reite; ritte!

Rennen: rennete, und rannte: gerennet, und gerannt.

Riechen: roch, u. s. f. gerochen: riech! *Conj.* rieche; röche!

Ringen: rang, u. s. f. gerungen: ring! *Conj.* ringe; ränge!

Rinnen: rann, u. s. f. geronnen: rinn! *Conj.* daß ich rinne; ränne!

Rufen: rief, u. s. f. gerufen: ruf! *Conj.* rufe; riefe!

Saufen: säufst, säuft: soff, u. s. f. gesoffen: sauf! *Conj.* daß ich sauf; söffe!

Saugen:

Saugen: sog, u. s. f. gesogen, saug! Dieses Zeitwort hat nicht säugst, säugt; sondern saugest, sauget. *Conj.* daß ich sauge; söge!

Schaffen, erschaffen: schaffest, schaffet: schuff, u. s. f. geschaffen: schaff! *NB.* Schaffen für befehlen ꝛc. geht richtig.

Scheeren: schierst, schiert: schor, u. s. f. geschoren: scheer! *Conj.* scheere; schöre!

Scheiden: schied, u. s. f. geschieden: scheid! *Conj.* daß ich scheide; schiede!

Scheinen: schien, u. s. f. geschienen: schein! *Conj.* scheine; schiene!

Schelten: ich schelte, du schiltest, er schilt: scholt, u. s. f. gescholten: schilt! *Conj.* daß ich schelte; schölte!

Schieben: schob, u. s. f. geschoben: schieb! *Conj.* schiebe; schöbe!

Schießen: schoß, u. s. f. geschossen: schieß! *Conj.* daß ich schieße; schöße!

Schinden: schund, u. s. f. geschunden: schind! *Conj.* schinde; schünde!

Schlafen: schläfst, schläft; schlief, u. s. f. geschlafen: schlaf! *Conj.* daß ich schlafe; schliefe!

Schlagen: schlägst, schlägt: schlug, u. s. f. geschlagen: schlag! *Conj.* schlage; schlüge!

Schleichen: schlich, u. s. f. geschlichen: schleich! *Conj.* daß ich schleiche; daß ich schliche!

Schleifen: schliff, u. s. f. geschliffen: schleif! *Conj.* daß ich schleife; daß ich schliffe!

Schleißen: schliß, u. s. f. geschlissen: schleiß! *Conj.* daß ich schleiße; daß ich schliße!

Schließen:

Schließen: schloß, u. s. f. geschlossen: schließ!
Schlingen: schlang, oder schlung, u. s. f. geschlungen: schling! *Conj.* daß ich schlinge; daß ich schlänge oder schlünge!
Schmeißen, werfen: schmiß, u. s. f. geschmissen: schmeiß! *Conj.* daß ich schmeiße; daß ich schmiße.
Schmelzen, zerfließen: schmilzest, schmilzt: schmolz, u. s. f. geschmolzen: schmilz! Schmelzen, zerlassen, geht richtig.
Schneiden: schnitt, u. s. f. geschnitten: schneid! *Conj.* daß ich schneide; daß ich schnitte!
Schneyen: schnie: geschnieen.
Schreiben: schrieb, u. s. f. geschrieben: schreib! *Conj.* daß ich schreibe; daß ich schriebe!
Schreiten: schritt, u. s. f. geschritten: schreit!
Schreyen: schrie, u. s. f. geschrieen: schrey!
Schweigen: schwieg, u. s. f. geschwiegen: schweig! *Conj.* daß ich schweige; daß ich schwiege!
Schwellen: ich schwelle, du schwillest, er schwillt: schwoll, u. s. f. geschwollen: schwill! Schwellen, das thätige Zeitwort, geht richtig: z. B. man hat das Wasser geschwellet.
Schweren: schwor: geschworen. *Conj.* daß ich schwere; schwöre!
Schwimmen: schwamm, u. s. f. geschwommen: schwimm! *Conj.* daß ich schwimme; schwämme!
Schwinden: schwand, u. s. f. geschwunden: schwind! *Conj.* schwinde; schwände!
Schwingen: schwang, oder schwung, u. s. f. geschwungen: schwing!

Schwören: schwur, u. s. f. geschworen: schwör! *Conj.* schwöre; schwüre!

Sehen: ich sehe, du siehst, er sieht: sah, u. s. f. gesehen: sieh! *Conj.* daß ich sehe; sähe!

Senden: sendete, und sandte; gesendet und gesandt.

Setzen: setzte, oder satzte; gesetzt, oder gesatzt.

Sieden: sott, u. s. f. gesotten: sied! *Conj.* daß ich siede; sötte!

Singen: sang, oder sung, u. s. f. gesungen: sing! *Conj.* singe; sänge!

Sinken: sank, oder sunk, u. s. f. gesunken: sink! *Conj.* sinke; sänke!

Speyen: spie, spieest, u. s. f. gespieen: spey! *Conj.* daß ich speye; spie!

Spinnen: spann, u. s. f. gesponnen: spinn! *Conj.* daß ich spinne; spänne!

Sprechen: ich spreche, du sprichst, er spricht: sprach, u. s. f. gesprochen: sprich! *Conj.* daß ich spreche; spräche!

Sprießen: sproß, u. s. f. gesprossen: sprieß! *Conj.* sprieße; sprösse!

Springen: sprang, oder sprung, u. s. f. gesprungen: spring! *Conj.* daß ich springe; spränge!

Stechen: ich steche, du stichst, er sticht: stach, u. s. f. gestochen: stich! *Conj.* steche; stäche!

Stecken: steckte, stack, und stackte.

Stehen: stand oder stund, u. s. f. wenn ich stünde rc. gestanden: steh!

Steh-

Stehlen: ich stehle, du stiehlst, er stiehlt: stahl, u. s. f. gestohlen: stiehl! *Conj.* daß ich stehle; stähle!

Steigen: stieg, u. s. f. gestiegen: steig! *Conj.* steige; stiege!

Sterben: ich sterbe, du stirbst, er stirbt: starb, u. s. f. *Conj.* sterbe, stärbe, stürbe; gestorben.

Stieben: stob, u. s. f. gestoben: stieb! *Conj.* daß ich stiebe; stöbe!

Stinken: stank, oder stunk, u. s. f. gestunken: stink! *Conj.* daß ich stinke; stänke!

Stossen: stößest, stößt: stieß, u. s. f. gestoßen: stoß! *Conj.* stoße; stieße!

Streichen: strich, u. s. f. gestrichen: streich! *Conj.* daß ich streiche; striche!

Streiten: stritt, u. s. f. gestritten: streit! *Conj.* daß ich streite; stritte!

Thun: ich thue, du thust, er thut, u. s. f. that, u. s. f. gethan: thu! *Conj.* daß ich thue; thäte!

Tragen: trägst, trägt: trug, u. s. f. getragen: trag! *Conj.* daß ich trage; trüge!

Treffen: ich treffe, du triffst, er trifft: traf, u. s. f. getroffen: triff! *Conj.* daß ich treffe; träffe!

Treiben: trieb, u. s. f. getrieben: treib! *Conj.* daß ich treibe; triebe!

Treten: ich trete, du trittst, er tritt: trat, u. s. f. getreten: tritt! *Conj.* trete; träte.

Triefen: troff, u. s. f. getroffen: trief! *Conj.* daß es triefe; tröfe!

Trinken: trank, oder trunk, u. s. f. getrunken: trink! *Conj.* trinke; tranke!

Verbleichen: verblich, u. s. f. verblichen: verbleich! *Conj.* verbleiche; verbliche!

Verderben, zu Grunde gehen: ich verderbe, du verdirbst, er verdirbt: verdarb, u. s. f. verdorben: verdirb! *Conj.* verderbe; verdürbe! Verderben, zu Grunde richten, geht ordentlich: verderbte; verderbt.

Verdrießen: verdroß: verdrossen: verdrieß!

Vergessen: ich vergesse, du vergissest, er vergißt: vergaß, u. s. f. vergessen: vergiß! *Conj.* daß ich vergesse; vergäße!

Verlieren: verlohr, u. s. f. verlohren: verliehr! *Conj.* verliere; verlöre!

Verwirren: verworr, u. s. f. verworren: verwirr! *Conj.* daß ich verwirre; verwörre.

Verzeihen: verzieh, u. s. f. verziehen: verzeih! *Conj.* verzeihe; verziehe!

Verziehen: verzog: verzogen: verzieh! *Conj.* verziehe; verzöge!

Wachsen: wächsest, wächst: wuchs ꝛc. gewachsen: wachs! *Conj.* wachse; wächse!

Wägen: ich wiege, du wiegst, er wiegt: wog, ꝛc. gewogen: wieg! *Conj.* daß ich wäge; wöge!

Waschen: wäschest, wäscht: wusch ꝛc. gewaschen: wasch! *Conj.* wasche; wüsche!

Weichen: wich, u. s. f. gewichen: weich! *Conj.* weiche; wiche!

Weisen:

Weisen: wies, u. s. f. gewiesen: weis! *Conj.* weise; wiese!

Wenden: wendete, oder wandte: gewendet, oder gewandt.

Werben: ich werbe, du wirbst, er wirbt: warb, u. s. f. geworben: wirb! *Conj.* daß ich werbe; wärbe!

Werfen: ich werfe, du wirfst, er wirft: warf, u. s. f. geworfen: wirf! *Conj.* werfe; wärfe!

Winden: wand, oder wund, u. s. f. gewunden: wind! *Conj.* winde; wände, oder wünde!

Wissen: weiß, weißt, weiß: wußte, u. s. f. gewußt: wisse! *Conj.* daß ich wisse; wüßte!

Zeihen: zieh, u. s. f. geziehen: zeih! *Conj.* zeihe; ziehe!

Ziehen: zog, u. s. f. gezogen: zieh! *Conj.* daß ich ziehe; zöge!

Zwingen: zwang, u. s. f. gezwungen: zwing! *Conj.* daß ich zwinge; zwänge!

Register.

Von den Buchstaben,	:	Seite 5 und 6.
Von den Interpunctionen,	:	7.
Von dem Numerus,	:	9.
Anderthalb,	: :	ebend.
Biduum &c. und welche keinen Plur. haben,		ebend.
Unusquisque, uter &c. und von den Substantiv. welche keinen Sing. haben 2c.		10 und 11.
Von den Casibus,	: :	12.
Domi, humi, belli, militiæ,	:	13.
Nomina propria der Städte 2c.		ebend.
Von nunc, tunc,	:	ebend.
Rure, vel ruri,	: :	ebend.
Von a vel ab, e und ex,	:	15.
Beyspiel der ersten Declination,	:	16.
Beyspiel der zweyten Declination,		17.
Griechische Nomina,	:	18.
Nomina der zweyten Declinat. eus, evs,		19.
Beyspiel der dritten Declination,	:	20.
Nom. neutr. im Ablat. in i.	:	ebend.
Griechische Nomina der dritten Declination,		21.
Beyspiel der vierten Declination,	:	23.
Beyspiel der fünften Declination,	:	24.
Wie man sich fragt bey einem Subst. und Adject.		25.
Von den Adjectivis sonderheitlich,	:	26.
Von den Pronominibus und Relativis,		27.
Von dem Quis,	:	ebend.
Von der Præposit. cum,	:	29.
Von der Præposit. de,	:	31.
Von der Præposit. in,	:	32.
Von der Præposit. sub,	:	33.
Von dem Super,	: :	35.

Von

Regiſter.

Von dem Tenus, Seite 36.
Von den Præpoſ. die einen Accuſat. regieren, ebend.
Von den Præpoſ. die einen Ablat. regieren, 37.
Von den Conjunctionibus, ebend.
Vom cauſa, gratia, vi, loco, inſtar, 38.
Vom mille und par, ebend.
Vom tempe, cete melle, 40.
Von den Gradibus, ebend.
Vom Comparativo, 41.
Vom Superlativo, 42.
Nomina anomala, 44.
Adjectiva, welche einen Genit. regieren, 47.
Adjectiva, welche einen Dativ. regieren, ebend.
Von dem Verbo insgemein, 48.
Von den Modis insgemein, 50.
Von dem ut, 53.
Von dem quod, 55.
Wenn man das quod auslåßt, 56.
Von dem quin, 57.
Von dem ne, 58.
Von den gemeinen Tempor. activ. vocis, 59.
— — — paſſ. vocis, 60.
Von den auſſerordentlichen modis und temporibus act. voc. 61.
— — — paſſ. voc. 63.
Wie das activ. in das paſſiv. ſoll umgekehrt werden, 65.
Von dem man, 66.
Von dem muß oder ſoll, 67.
Video, evado, 70.
Jubeo, impero, mando, patior, ſino, permitto, 71.
Voco, nomino, appello, dico, nuncupo, 73.
Von dem do, ebend.
Imitor, ſequor, conſequor, jubeo, juvo, ebend.
Utor, abutor, veſcor, fruor, potior, fungor, 74.
Frango, lacero, rumpo, ebend.
Vapulo, fio, veneo, 75.
Pugnatur, ebend.
Memini, recordor, reminiſcor, miſereor, obliviſcor, 76.

Pudet,

Pudet, pænitet, miſeret, piget, tædet, Seite 76.
Decet, juvat, oportet, = 77.
Von dem Participio in ans, & ens, ebend.
Von dem Participio præteriti temporis, ctus, tus, ſus, xus, = = 78.
Von dem Participio futuri in rus, = 79.
Von dem Gebrauch der Participiorum, 81.
Vom Gerundio in di, = 89.
— — in do, = 91.
— — in dum, = 92.
Von dem Supino in um, = 93.
— — in u, = 94.
Conſueſco, diſco, doceo, = 95.
Somnio, ſitio, eſurio, = 96.
Proſum, = = ebend.
Præmeſero, poſſum, volo, nolo, malo, ſoleo &c. 97.
Von den Verbis defectivis, wie man ſelbe mit dem fore, vel futurum eſſe conjugirt, 98.
Wenn ein Verbum kein Præteritum hat, 99.
Von den Oratiunculis, = 101.
Regeln für die oratiunculam directam, 102.
Regeln für die oratiunculam indirectam, ebend.
Von den im Deutſchen unrichtigen Zeitwörtern, 105.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

S

Spw.

Eschenloh

k

o

K

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Eschenlohr, Franz Xaver

Leichte und deutliche Principistenschul, Oder praktische Anleitung die ersten Grundregeln der lateinischen Sprache zu erlernen

Augsburg 1787

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 607
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11280402-4
VD18 12419877-001